

WIMEX GROUP
Nachhaltigkeitsbericht 2022

Landwirtschaft leben.

INHALT

Nachhaltigkeitsbericht 2022



LANDWIRTSCHAFT LEBEN.

VORWORT	S. 04
1. UNTERNEHMEN	
ÜBER UNS	S. 08
UNTERNEHMENSENTWICKLUNG	S. 10
UNSER LEITBILD	S. 12
NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE	S. 14
FÜHRUNGSSTRUKTUR UND VERGÜTUNG	S. 20
UNSER WERTSCHÖPFUNGSNETZWERK	S. 22
UNSERE LIEFERKETTE	S. 24
HINWEISGEBERSYSTEM	S. 28
BESTIMMUNG DER WESENTLICHEN THEMEN	S. 30
2. PRODUKTE	
UNSERE PRODUKTE	S. 36
LEBENSMITTELSICHERHEIT	S. 40
3. UMWELT	
KLIMAAANPASSUNG IN DER LANDWIRTSCHAFT	S. 44
BIOLOGISCHE VIELFALT	S. 48
BODENGESUNDHEIT	S. 52
PESTIZIDEINSATZ	S. 54
EMISSIONEN	S. 58
ABFALLWIRTSCHAFT	S. 60
WASSERNUTZUNG	S. 62
TIERWOHL	S. 66
4. MITARBEITER	
UNSERE MITARBEITER	S. 72
NICHTDISKRIMINIERUNG UND CHANCENGLEICHHEIT	S. 74
BESCHÄFTIGUNGSPRAKTIKEN	S. 76
GESUNDHEIT UND SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ	S. 80
EXISTENZSICHERNDE EINKOMMEN UND LÖHNE	S. 84
VEREINIGUNGSFREIHEIT	S. 86
5. GESELLSCHAFT	
LOKALE GEMEINSCHAFTEN	S. 88
ÖFFENTLICHE ORDNUNG	S. 90
WETTBEWERBSWIDRIGES VERHALTEN	S. 92
KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG	S. 94
6. ANHANG	
GRI INDEX	S. 98
MITGLIEDSCHAFTEN	S. 104
DER BERICHT	S. 106
SCHLUSSWORT	S. 108
IMPRESSUM	S. 110

WIR WOLLEN MIT NACHHALTIGKEIT BEGEISTERN

Die Wimex Gruppe legt einen neuen Nachhaltigkeitsbericht vor. Im Interview berichtet Geschäftsführer Ulrich Wagner, was bei dieser Ausgabe anders ist, welche Rolle Nachhaltigkeit im Arbeitsalltag spielt und warum sich das Unternehmen ambitionierte Ziele setzt.



Für den vierten Nachhaltigkeitsbericht der Wimex Gruppe haben wir das Gespräch mit unserem Geschäftsführer Ulrich Wagner gesucht, der uns Einblicke in die Überlegungen der Führungsebene zum wichtigen Konzernelement Nachhaltigkeit gewährt hat.

Herr Wagner, unser Unternehmen berichtet bereits seit sieben Jahren zum Thema Nachhaltigkeit. Dieser nun vorliegende neue Bericht fasst die letzten zwei Jahre zusammen. Was können die Leserinnen und Leser erwarten?

In diesem Zusammenhang möchte ich mich zunächst an Sie, sehr geehrte Damen und Herren, liebe Partner und Mitarbeitende der Wimex Gruppe wenden. Wir freuen uns, Ihnen auch in diesem Jahr einen Nachhaltigkeitsbericht vorlegen zu können, und blicken mit großer Vorfreude nach vorne, um unseren Beitrag zu einer lebenswerten Zukunft zu leisten.

Vieles hat sich im diesjährigen Bericht geändert. Angesichts der immer höheren Anforderungen an die Unternehmen wurde der diesjährige Bericht noch stärker an den GRI-Leitlinien ausgerichtet. In den letzten zwei Jahren sind die Richtlinien konkreter und sektorspezifischer geworden. Das nutzen wir, um uns in unserem Sektor vergleichbarer zu machen und noch transparenter über unsere Anstrengungen zu berichten.

„Wir werden unsere Kreislaufwirtschaft weiter vorantreiben und optimieren, denn es ist unser Anspruch, die Ziele schneller zu erreichen, als es die Politik vorgibt.“

Worauf liegt der Fokus in diesem Bericht?

Der diesjährige Bericht beschäftigt sich mit den Themen, auf die wir als Unternehmen besonderen Einfluss haben und die wir mit Hilfe der Wesentlichkeitsanalyse als besonders wichtig für die Stakeholder identifiziert haben. Die große Herausforderung dabei ist, aus diesen Ergebnissen konkrete Ziele abzuleiten und gleichzeitig Indikatoren zu setzen, an denen wir den Erfolg der ergriffenen Maßnahmen daraufhin messen können. Wir nutzen also den diesjährigen Bericht als Referenz für unsere künftigen Bemühungen und leiten intern viele Ergebnisse ab, die uns helfen werden, in Zukunft noch besser aufgestellt zu sein.

Welche Relevanz hat eine nachhaltige Entwicklung für die Wimex Gruppe, und welchen Einfluss hat das Thema auf die Unternehmensstrategie?

Die Thematik Nachhaltigkeit ist in der Unternehmensstrategie und in unseren Leitsätzen verankert. Bei Investitionen und anderen Entscheidungen werden Nachhaltigkeitsparameter einbezogen, denn wir sehen das als Muss an, wenn man langfristig wettbewerbsfähig bleiben möchte. Die Kunst liegt darin, den Spagat zwischen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und Nachhaltigkeitszielen zu meistern. Die Neuausrichtung bedarf hoher Investitionen, die sich erst langfristig auszahlen werden, denn die Anforderungen an uns selbst und die Ansprüche der Gesellschaft werden nicht automatisch in Form eines höheren Marktanteils oder von mehr Erlösen honoriert. Durch unser diversifiziertes Geschäftsmodell ist es zudem schwer, den Anforderungen aller Stakeholdergruppen gleichermaßen gerecht zu werden.

Welche Rolle spielen Innovation und Technologie bei der Umsetzung nachhaltiger Lösungen in der Wimex Gruppe?

„Die Digitalisierung und Automatisierung sind aus unserem Alltag und aus der Landwirtschaft nicht mehr wegzudenken.“

Die Digitalisierung und Automatisierung sind aus unserem Alltag und aus der Landwirtschaft nicht mehr wegzudenken. Die zunehmend vernetzte Arbeitsweise fordert den Austausch von Echtzeitdaten und erlaubt es, auf Basis dieser

Daten präzisere Entscheidungen zu treffen. Nachhaltigkeitsindikatoren werden hier in Zukunft eine wichtige Rolle spielen. Der technologische Fortschritt ermöglicht es uns, Ressourcen gezielter zu überwachen und einzusetzen. Mithilfe intelligenter Agrartechnologien können wir zum Beispiel Pestizide gezielt dort ausbringen, wo sie gebraucht werden – anstatt sie flächendeckend anzuwenden. Geplant ist auch die Einrichtung eines Business Data Hubs, um Informationen besser zugänglich zu machen. Durch den Einsatz von künstlicher Intelligenz wird es möglich sein, Planungs- und Produktionsprozesse weiter zu optimieren.

Wie hat sich die Bedeutung von Nachhaltigkeit für unser Unternehmen verändert? Wie blicken Sie auf die Entwicklungen der letzten zwei Jahre zurück?

Wir haben uns über die letzten Jahre sichtlich verbessert: Das Thema Nachhaltigkeit ist in der Wahrnehmung und im Bewusstsein der Wimex Gruppe deutlich stärker geworden. Es ist ein fester Bestandteil von Führungskräfte tagungen und Schulungen und wird von uns zunehmend untersucht und analysiert. Es ist aber weiterhin ein Prozess, die Themen konkreter in die täglichen Entscheidungen zu integrieren und in den Geschäftseinheiten zu verankern. Wir sehen darin einen großen Mehrwert, um für unsere Mitarbeiter und auch für zukünftige Kollegen ein attraktiver Arbeitgeber zu sein.

Wie berücksichtigt die Wimex Gruppe die Interessen und Bedürfnisse der Stakeholder im Hinblick auf Nachhaltigkeit?

In den vergangenen Berichtszyklen haben wir damit begonnen, unsere Stakeholder-Gruppen genauer zu definieren und sie gezielter in unsere Entscheidungsfindung

einzu beziehen. Allen voran unsere Mitarbeitenden, deren hoch geschätztes Feedback einen großen Einfluss auf die Ausgestaltung der Unternehmensführung hat. Darüber hinaus beziehen wir auch die Interessen unserer externen Netzwerke mit ein und sehen in der Reflexion einen großen Mehrwert, um in Zukunft marktfähig zu bleiben und uns gegebenenfalls entsprechend zu justieren.

Wie sehen Sie persönlich die Entwicklung der Nachhaltigkeit in den nächsten Jahren?

Ein wesentlicher Bestandteil unserer weiteren Entwicklung ist es, als Unternehmen noch nachhaltiger zu agieren. Durch unser vielfältiges Geschäftsmodell, insbesondere durch den Geschäftsbereich Energie, haben wir den großen Vorteil, dass wir die Werkzeuge und Möglichkeiten selbst in der Hand haben, um Maßnahmen schnell und effizient umzusetzen. Wir können unsere Wertschöpfungsketten dekarbonisieren, indem wir unseren eigenen grünen Strom erzeugen. Darüber hinaus werden wir unsere Kreislaufwirtschaft weiter optimieren, denn es ist unser Anspruch, die Ziele schneller zu erreichen, als es die Politik vorgibt – und dabei unsere Stakeholder einzubinden und zu begeistern.

„Wir können unsere Wertschöpfungsketten dekarbonisieren, indem wir unseren eigenen grünen Strom erzeugen.“



ÜBER UNS



Gegründet im Jahr 1985, ist die Wimex Gruppe ein mittelständischer, landwirtschaftlicher Betrieb im Familienbesitz. Das Mutterunternehmen ist die WIMEX Agrarprodukte Import und Export GmbH mit Satzungssitz Köthen in Sachsen-Anhalt; der Verwaltungssitz der Wimex Gruppe befindet sich in Regenstauf, Bayern. Unsere über hundert Betriebsstätten liegen in Deutschland und den Niederlanden. Das Mutterunternehmen und die überwiegende Anzahl der verbundenen Unternehmen sind Kapitalgesellschaften. Drei verbundene Unternehmen werden als Personengesellschaften in der Rechtsform der GmbH & Co. KG betrieben. Seit vielen Jahren sind wir schwerpunktmäßig in den Geschäftsbereichen (Business Units) Geflügel (Haltung/Vermehrung), Gemüse & Obst sowie Energie tätig. So halten wir in der Business Unit Geflügel sowohl Großelterntiere als auch Elterntiere. Die Elterntiere, die wir vermehren, werden hauptsächlich in Deutschland und dem europäischen Kontinent mit Schwerpunkt Osteuropa vertrieben. Des Weiteren mästen wir in geringem Umfang selbst Geflügel.

**„Gegründet im Jahr 1985, ist die Wimex Gruppe
ein mittelständischer, landwirtschaftlicher Betrieb
im Familienbesitz.“**

UNSERE BETRIEBSTÄTTEN DEFINIEREN SICH WIE FOLGT:

ÜBERSICHT BETRIEBSSTÄTTEN

BEREICH	ART DER BETRIEBSSTÄTTE	ANZAHL
BU Geflügel	Farmstandort	91
BU Geflügel	Brüterei bzw. Sortierhalle	6
BU Gemüse & Obst	Produktions- bzw. Vertriebsstandort	3
BU Landwirtschaft	Mischfutterwerk	2

Im Ackerbau – als Vorstufe unserer Mischfutterproduktion für die Geflügelzucht – setzen wir auf konventionelle Anbaumethoden. Der Schwerpunkt liegt auf dem Getreide- und Maisanbau. Beteiligungsfirmen testen in unseren landwirtschaftlichen Betrieben neue Entwicklungen des Smart Farming, also den Einsatz von Informationstechnologie in der Landwirtschaft.

Unsere Business Unit Gemüse & Obst ist als regionaler Produzent ein zuverlässiger Partner des Lebensmitteleinzelhandels. Neben der regionalen Produktion handeln und kommissionieren wir Obst und Gemüse aus anderen Landesteilen und aus dem Ausland. Der Absatz der insgesamt 101 verschiedenen Produkte erfolgt hauptsächlich im Inland. Hierbei handelt es sich ausschließlich um Produkte, die in keinem Markt verboten sind oder zu Bedenken der Stakeholder führen.

In der Business Unit Energie vereinen wir sowohl alle Unternehmensaktivitäten zur Energiegewinnung als auch das nachhaltige Management unserer Liegenschaften. Wir nutzen und verpachten Flächen, um Wind- und Solarenergie zu gewinnen. Ökologische Ausgleichsflächen, Blühflächen und Aufforstungsprojekte sehen wir als wichtige Ergänzungen unserer landwirtschaftlichen Flächenbewirtschaftung.

„Seit vielen Jahren sind wir schwerpunktmäßig in den Geschäftsbereichen (Business Units) Geflügel (Haltung/ Vermehrung), Gemüse & Obst sowie Energie tätig.“

WIE SICH UNSER UNTERNEHMEN ENTWICKELT



Die Gesellschafter und die Geschäftsführung der Wimex Gruppe steuern den Firmenverbund mit dem Ziel eines ertragsorientierten Wachstums im Wesentlichen anhand der folgenden Größen:

ANGABEN IN TAUSEND EURO

	2021/22	2020/21	2019/20
Umsatzerlöse	307.956	295.158	304.263
Gesamtleistung	350.713	342.316	351.998
Erg. nach Steuer	3.560	-2.364	3.719
EBIT	3.525	-1.185	1.884
EBITDA I	61.958	59.812	61.213
EBITDA II	19.354	15.604	18.950

EBITDA II = EBITDA I bereinigt um die Abschreibung auf Tiere

Die Angaben beziehen sich auf den geprüften Konzernabschluss der WIMEX Agrarprodukte Import und Export GmbH zum 30.06.2022

DIE UMSATZERLÖSE TEILEN SICH WIE FOLGT AUF:

	INLAND		EG		DRITT- LAND		GESAMT
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Geflügel	133.849	43,5	51.431	16,7	47.493	15,4	232.773
Landwirtschaft	73.712	23,9	354	0,1	0	0,0	74.066
Mischfutter	1.117	0,4	0	0,0	0	0,0	1.117
	208.678		51.785		47.493		307.956

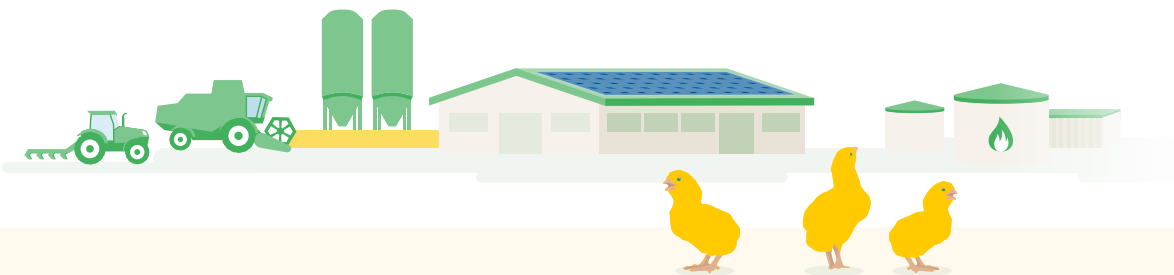
Auch diese Angaben beziehen sich auf den geprüften Konzernabschluss der WIMEX Agrarprodukte Import und Export GmbH zum 30.06.2022

Diese Steuerungsgrößen verstehen wir immer im Kontext der Reproduktion von Lebewesen und der Herstellung von Naturprodukten. Tierwohl und nachhaltiges Wirtschaften stehen für uns über den bloßen Ertragskennzahlen. Schwankungen beim ertragsorientierten Wachstum resultieren oft aus externen Faktoren – beispielsweise klimatischen oder tierzyklischen Besonderheiten der jeweiligen Wirtschaftsjahre. Die Gesellschafter der Wimex Gruppe setzen seit der Unternehmensgründung auf eine stabile Finanzstruktur. Ein Großteil des Jahresergebnisses verbleibt in der Firma, um eine stabile Eigenkapitalbasis für einen organischen Wachstumspfad zu gewährleisten. Weiteres Ergebnis dieser Finanzstruktur: das ausgezeichnete Banken-Rating unseres Unternehmens. Unsere Eigenkapitalquote wollen wir auch künftig erhöhen, um weiterhin günstige Finanzierungen nutzen zu können. So ist die Unternehmensgruppe immer in der Lage, Chancen zu nutzen, die sich aktuell bieten.

„Tierwohl und nachhaltiges Wirtschaften stehen für uns über den bloßen Ertragskennzahlen.“

UNSER LEITBILD

Wir verstehen uns als Familienunternehmen mit langer Tradition und ungebrochenem Innovationswillen, mit klaren Werten und zukunftssträchtigen Geschäftsmodellen, verbunden durch ein nachhaltiges Wertschöpfungsnetzwerk.



WIR BLEIBEN UNSERER MISSION TREU:

Als Familienunternehmen in der Gesellschaft verwurzelt, wirtschaften wir nachhaltig und innovativ, um eine lebenswerte Zukunft für alle zu schaffen.

WIR VERFOLGEN DABEI EINE KLARE VISION:

Wir verknüpfen unsere Produktionszweige zu einem Wertschöpfungsnetzwerk. Innovation treiben wir aktiv voran, um Tierwohl, Qualität und Wirtschaftlichkeit zu optimieren. Wir investieren regional wie international und erschließen so neue Märkte und Geschäftsmodelle. Dabei setzen wir auf die Erfahrung unserer Mitarbeiter und auf ein starkes Partnernetzwerk.

Der von uns intern eingeführte Begriff des Wertschöpfungsnetzwerks legt viel deutlicher – anders etwa als in einer Wertschöpfungskette oder einem Kreislauf – dar, wie unsere Geschäftsfelder vielfache und wechselseitige positive Einflüsse aufeinander haben.

AN UNSEREN UNTERNEHMENS- WERTEN LASSEN WIR UNS WEITERHIN VON JEDEM MESSEN:



INTEGRITÄT

Wir legen großen Wert auf ethisches Handeln, Ehrlichkeit und Vertrauenswürdigkeit. Wir sagen, was wir meinen. Wir tun, was wir sagen. Und wir übernehmen die Verantwortung für unser Handeln. Als Familienunternehmen bleiben wir dabei stets persönlich und ansprechbar.



VERANTWORTUNG

Wir wollen das Unternehmen für künftige Generationen besser, stärker und nachhaltiger machen. Dazu gehören der Schutz der Marke Wimex, die Erfüllung unserer Verpflichtungen, unternehmerisches Handeln, die Förderung unserer Beschäftigten und unser Beitrag zur Verbesserung des Gemeinwohls und der Umwelt.



AMBITION

Wir stecken uns anspruchsvolle Ziele. Mit starken Partnern investieren wir in innovative Zukunftsthemen. Für unsere Kunden arbeiten wir jeden Tag an höchstmöglicher, transparenter Qualität.

„In unserem Internetauftritt – auf deutsch und englisch –, in der Mitarbeiterzeitschrift und auch bei der Gestaltung unserer Büroräume nehmen wir immer wieder Bezug auf unsere Werte. Wir wollen sie als Organisation vorleben und bei jedem unserer Mitarbeiter verinnerlichen.“

UNSERE NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

Um die Wimex Gruppe im nachhaltigen Wirtschaften weiterzuentwickeln, bedarf es strategischer Investitionen. Damit wir diese auf breiter Grundlage treffen können, bindet unser Unternehmen immer stärker die Kompetenzen und Erfahrungen der Stakeholder ein und setzt sich ambitionierte Ziele.



Die Entwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie liegt in der Verantwortung der Geschäftsführung und wird in engem Austausch mit den Gesellschaftern weiterentwickelt und verabschiedet. Dabei unterstützt die Nachhaltigkeitsabteilung die Geschäftsführung in der Aufarbeitung der wesentlichen Themen. Zu diesem Zweck werden unregelmäßig Sitzungen abgehalten. Dabei übernehmen die Gesellschafter als Kontrollorgan eine Überwachungsfunktion. Sie geben auch durch Mehrheitsentscheid die jeweiligen Informationen zur Veröffentlichung im Nachhaltigkeitsbericht frei.

INVESTITIONEN UND RISIKOMANAGEMENT

Das Management der operativen und operationalen Risiken obliegt in der Wimex Gruppe stets den Geschäftsführern sowie den Führungskräften und der ihnen zugeordneten Bereiche. Die Geschäftsführer berichten der Gesellschafterversammlung über diese Risiken, sofern ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und ihr potenzieller Schaden signifikant sind. Für die Absicherung der operativen Risiken sorgt die zentrale Versicherungsabteilung, die direkt an die Geschäftsführung berichtet. Strategische Risiken entstehen der Wimex Gruppe hauptsächlich bei

Investitionsentscheidungen. Über diese berät die Gesellschafterversammlung, deren Gremienmitglieder ihre umfangreichen Markt- und Branchenkenntnisse in die Risiko- und Chancenabwägung einbringen. Aufgrund deren Erfahrungen und Empfehlungen hinsichtlich Risikoabsicherung und -minderung entscheidet sich letztlich die Geschäftsführung für oder gegen die Investition. Außerdem legt sie fest, mit welchen strategischen Partnern sie die Investition umsetzen will und welche qualitativ-quantitativen Ziele sie damit verfolgt.

Die rechtliche und risikominimierende Ausgestaltung der Investition wird von der Geschäftsführung unter Einbeziehung der Finanzabteilung festgelegt. Notwendige Versicherungen prüft und ergänzt die zuständige zentrale Abteilung. Eine zusätzliche Rücksprache mit Stakeholdern, um die Gesellschafter im Risikomanagement zu unterstützen, findet bei Bedarf informell statt. Einen höheren Stellenwert erhält inzwischen das IT-Risikomanagement. Grund dafür ist das zunehmend digitalisierte Unternehmensumfeld bei gleichzeitig steigenden Fallzahlen professioneller Cyber-Angriffe. Unser Information Security Management Systems (ISMS) bauen wir darum fortwährend aus. Die Rolle des Chief Information Security Officer (CISO) wurde etabliert, IT-Security sehen wir als wichtigen Faktor für die ökonomische Nachhaltigkeit der Gruppe.

„Die Entwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie liegt in der Verantwortung der Geschäftsführung und wird in engem Austausch mit den Gesellschaftern weiterentwickelt und verabschiedet.“

„Wir machen unsere Handelspartner und Lieferanten auf unseren Lieferantenkodex, der auf unserer Webseite verfügbar ist, aufmerksam und erwarten, dass sie sich ebenfalls mindestens diesen Standards verpflichten.“

Wir verpflichten uns in allen Aktivitäten und Geschäftsbereichen den international geltenden Menschenrechten nach der Charta der Vereinten Nationen. Darüber hinaus orientieren wir uns an dem Base Code der Ethical Trading Initiative (ETI), den Prinzipien des UN Global Compact und dem Leitfaden für verantwortungsvolle landwirtschaftliche Lieferketten. Zudem sind wir Mitglied in sämtlichen branchenrelevanten Verbänden und Interessengruppen. Wir machen unsere Handelspartner und Lieferanten auf unseren Lieferantenkodex, der auf unserer Webseite verfügbar ist, aufmerksam und erwarten, dass sie sich mindestens diesen Standards verpflichten. Er ist unter folgender Adresse zu finden: <https://www.wimex-group.com/nachhaltigkeit/lieferantenkodex>.

Die einzelnen Führungskräfte sind für die Kommunikation und Umsetzung unserer Werte und Unternehmenspraktiken verantwortlich. In Zukunft soll dies durch formal niedergelegte Verhaltensregeln unterstrichen werden, die verdeutlichen, wie wir unsere Werte konkret leben wollen.

WER SIND UNSERE STAKEHOLDER?

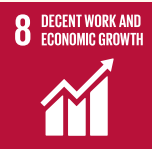
Nach unserem Verständnis gliedern sich die Stakeholder der Wimex Gruppe in folgende Ebenen:

- Belegschaft und Unternehmensleitung: Mitarbeitende, Führungskräfte, Geschäftsführung, Beirat, Gesellschafter
- Geschäftspartner: Lebensmitteleinzelhandel, Kunden, Lieferanten, Partner
- Regulierungsbehörden: Staat, Behörden
- Gemeinschaft und Öffentlichkeit: lokale Gemeinschaften, NGOs, Medien
- Finanzinstitute und Investoren: Banken, Kreditgeber, Versicherungen
- Mitbewerber

Indem wir unsere Stakeholder einbinden, fördern wir Kommunikation, Transparenz und unsere Glaubwürdigkeit. Zugleich erkennen wir auf diese Weise frühzeitig Veränderungen und können dementsprechend reagieren. Wir streben an, durch regelmäßige Umfragen künftig unsere Stakeholder noch konsequenter und besser zu erreichen.

Wir möchten uns als Organisation an unseren eigenen Ansprüchen messen und haben uns dafür folgende Ziele gesetzt:

DIMENSION	ZIELE	MASSNAHMEN	HERAUSFORDERUNG
KLIMASCHUTZ	REDUKTION DER CO₂ EMISSIONEN		
	Klimaneutralität durch Reduktion und Kompensation in Scope 1 & 2 bis 2030	Wir optimieren die Produktionsprozesse zum effizienten Einsatz von Verbrauchsgütern.	Fossile Brennstoffe in der Landwirtschaft bisher schwierig zu ersetzen
	Optimierung der Erfassung von Scope 3 Emissionen zur gezielten Reduktion	Wir stellen den Fuhrpark auf alternative Antriebe um. Ziel ist es, bis 2030 25 % der gesamten Fahrzeugflotte und 100 % der PKW-Flotte umzustellen. Wir beziehen klimaneutrales Erdgas und Strom. Wir überprüfen unsere Lieferketten und Verbrauchsgüter, um Emissionen entlang der Wertschöpfungskette zu reduzieren.	Umweltbewusstsein der erweiterten Lieferkette
ENERGIE-NUTZUNG	ENERGIEAUTARKIE UND ENERGIEEFFIZIENZ		
	100 % Stromautarkie bis 2030	Wir bauen Photovoltaik und andere Erneuerbare Energien aktiv aus.	Komplexität der gesetzlichen Anforderungen
	Reduktion des Energieverbrauchs	Wir untersuchen den relativen Energieverbrauch der einzelnen Standorte und entwickeln Reduktionsmaßnahmen. Wir verbessern fortlaufend unser Energiemanagementsystem.	Investitionsvolumen
WASSER	WASSERKNAPPHEIT		
	Senkung des Wasserverbrauchs um 25 % bis 2030	Wir überprüfen unseren Wasserverbrauch und testen alternative wassersparende Technologien.	Klimatische Veränderungen erfordern höheren Bewässerungsanteil
	Erhöhung des Mehrfachnutzens	Wir verwenden unser Waschwasser für die Bewässerung wieder.	
	Optimierte Erfassung der Waschwassermengen		

DIMENSION	ZIELE	MASSNAHMEN	HERAUSFORDERUNG
KREISLAUF- WIRTSCHAFT 	ABFALLAUFKOMMEN		
	Verringerung der Abfallmenge	Wir nutzen nationale Pfandsysteme und haben wiederverwendbare Trägersysteme.	Möglichkeiten weitestgehend ausgeschöpft
	WIEDERVERWENDUNG		
	Aufbereitung der anfallenden Abfallprodukte	Wir ermitteln den Verwertungsgrad des Abfalls und überprüfen geeignete Alternativen.	
GESUNDHEIT 	ARBEITSSCHUTZ		
	Schwere Arbeitsunfälle zu 100 % vermeiden	Wir bewerten die Risiken der einzelnen Arbeitsbereiche.	
	Gesamtreduktion der Arbeitsunfälle	Wir ergreifen Präventivmaßnahmen durch verbesserte Schutzausrüstungen und Schulungen.	
		Wir führen ein digitales Unterweisungs-System ein, um unsere Mitarbeiter flexibler zu schulen.	
	WOHNANLAGEN FÜR SAISONARBEITSKRÄFTE		
	Erweiterung und Verbesserung der Wohneinrichtung mit einem Investitionsumfang von 5 Millionen Euro bis 2024	Wir bauen Wohneinrichtungen aus, deren Standards weit über der Arbeitsstättenverordnung liegen.	Investitionsvolumen

DIMENSION	ZIELE	MASSNAHMEN	HERAUSFORDERUNG
VIELFALT	CHANCENGERECHTIGKEIT		
	Gleichberechtigung für alle Mitarbeiter: innen	Wir stellen unsere Verhaltensregeln fertig und streben die vollständige Unterweisung unserer Mitarbeitenden an.	Sehr unterschiedliche Aufgabenprofile und dezentrale Wirkungsstätten erschweren die Standardisierung
5 GENDER EQUALITY	WEITERBILDUNG		
	Durchschnittlich mindestens zwei Weiterbildungstage pro Mitarbeitenden	Wir vereinheitlichen unsere Onboarding-Prozesse.	
8 DECENT WORK AND ECONOMIC GROWTH	Kapazitäten zur Weiterbildung für Mitarbeiter ausbauen	Wir bieten interne Plattformen für den Informationsaustausch.	
10 REDUCED INEQUALITIES		Wir erweitern unser digitales Schulungsangebot	
LIEFERKETTE	LIEFERANTENKODEX		
	100 % ige Schulung unseres Beschaffungspersonals im Hinblick auf den Lieferantenkodex bis 2024	Wir schulen unsere Beschaffungsmitarbeiter, damit sie in Zukunft von Geschäftspartnern und Lieferanten die Einhaltung unseres Lieferantenkodex verstärkt einfordern können.	

FÜHRUNGS- STRUKTUR UND VERGÜTUNG



Als Familienunternehmen ist die Organisation seit ihrer Gründung auf natürliche Weise gewachsen, wobei die Entscheidungsträger bis heute für jeden persönlich erreichbar sind. Die Führungsstruktur ist dabei in drei Ebenen gegliedert. Als höchstes Kontrollorgan finden sich die Gesellschafter regelmäßig in Form einer Gesellschafterversammlung zusammen. Sie besteht aus drei Mitgliedern, zwei Männern und einer Frau, ihr Mandat ist zeitlich unbegrenzt, sie werden nicht auf ihre Leistungen hin bewertet. Ihre Aufgabe ist es, die Geschäftstätigkeit der gesamten Organisation zu überwachen, deshalb sind in der Gesellschafterversammlung keine geschäftsführenden Mitglieder oder Führungskräfte tätig.

Dem operativen Geschäft sitzen drei Geschäftsführer vor, die zusätzlich durch einen freiwillig errichteten Beirat in allen Angelegenheiten der Geschäftsleitung, insbesondere in finanziellen Angelegenheiten und bei strategischen Entscheidungen der Gesellschaft, beraten werden. Zu diesem Zweck findet quartalsweise eine Beiratssitzung statt. Im Fall von kritischen Anliegen kommt es zur außerordentlichen Gesellschafterversammlung oder außerordentlichen Beiratssitzungen – solche haben im Berichtszeitraum nicht stattgefunden.

ZUR VERGÜTUNGSSTRUKTUR

Die Gesellschafter erhalten für ihre Tätigkeit keine Vergütung, die Mitglieder des Beirats erhalten für ihre Teilnahme an den Sitzungen jeweils einen Auslagenersatz. Zwei Mitglieder der Geschäftsführung erhalten ein branchenübliches Grundgehalt in Verbindung mit einer ergebnisabhängigen Vergütung; ein Mitglied der Geschäftsführung erhält ein branchenübliches Grundgehalt. Die Festlegung im Detail erfolgt durch Abstimmung in der Gesellschafterversammlung.

„Als Familienunternehmen ist die Organisation seit ihrer Gründung auf natürliche Weise gewachsen, wobei die Entscheidungsträger bis heute für jeden persönlich erreichbar sind.“



UNSERE GESCHÄFTSFÜHRUNG

NACHHALTIG WIRTSCHAFTEN FÜR KÜNFTIGE GENERATIONEN

Unser Wertschöpfungsnetzwerk verbindet die Geschäftsbereiche miteinander und macht es möglich, unsere Prozesse effektiv und ressourcenschonend zu gestalten. Das Futter für unsere Hühner wird teilweise auf den Feldern angebaut, der Hühnertrockenkot wird in der Biogasanlage in klimafreundliche Energie umgewandelt und die Reste anschließend als Dünger auf die Felder ausgebracht.

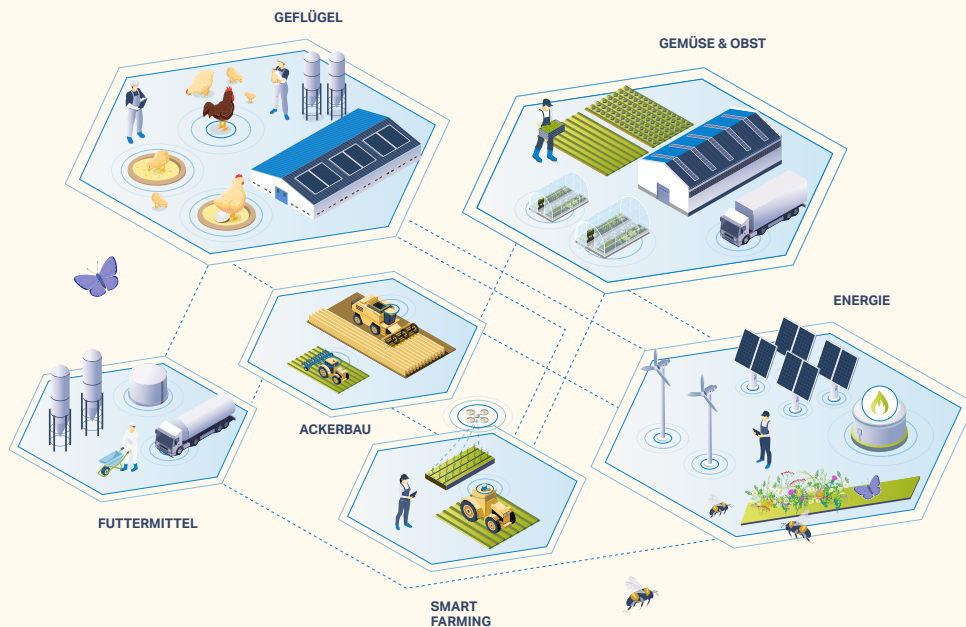


Ein vielfältiges Netzwerk an Wertschöpfung macht heute die Wimex Gruppe aus – und es wächst stetig weiter. Es ermöglicht uns einen nahezu verlustfreien Einsatz von Nährstoffen und Ressourcen. Ganz im Sinne unseres Mottos: Heute nachhaltig wirtschaften für zukünftige Generationen.

Die zunehmende Vernetzung der Geschäftsbereiche untereinander ermöglicht es unserem Unternehmen, effektiv und ressourcenschonend zu wirtschaften.

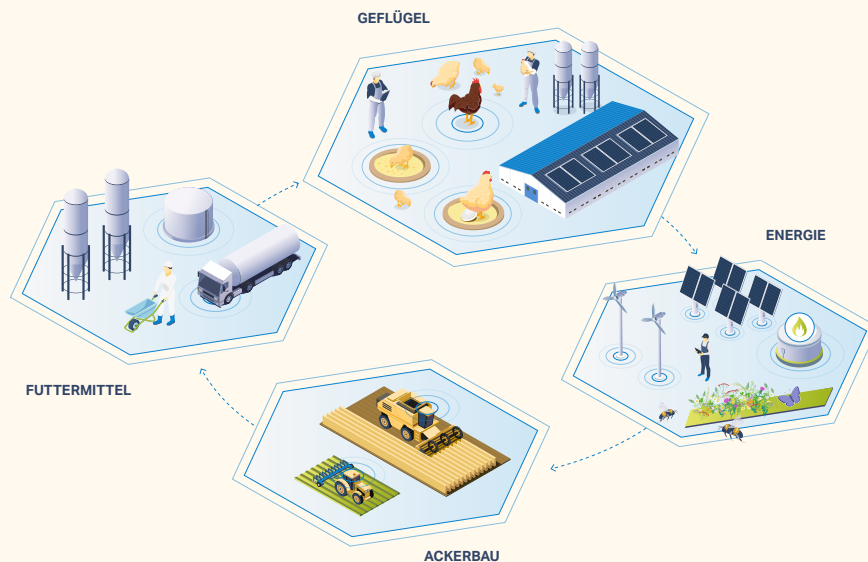
Das Netzwerk zeigt, wie die drei Business Units Geflügel, Gemüse & Obst sowie Energie zusammenspielen. Man erkennt die hohe Abhängigkeit aller Geschäftsfelder von unserem Ackerbau.

UNSER WERTSCHÖPFUNGSNETZWERK



Innerhalb des Netzes macht der Bereich Geflügel zudem die weitere Existenz integrierter Produktionskreisläufe deutlich:

Das Futter (Futtermittel) für unsere Hühner wird aus der Ernte (Ackerbau) durch unsere Futtermühlen gewonnen. Der entstandene Hühnertrockenkot (HTK) aus der Geflügelhaltung wird zur Energieerzeugung in die Biogasanlage unseres Schwesterunternehmens GM Biogas GmbH & Co. KG verwertet. Die Gärreste daraus gelangen anschließend als Dünger aufs Feld. So schließt sich der Nährstoffkreislauf innerhalb des Netzwerkes.



BLICK AUF UNSERE LIEFERKETTEN

Standards, die für uns wichtig sind, sollen nicht nur innerhalb der Wimex Gruppe gelten – sondern auch in der Beziehung zu Lieferanten. Wir stellen an sie Anforderungen hinsichtlich Umweltauswirkungen und Sozialstandards bei der Produktion unserer Rohstoffe.



Wegen der Verschiedenartigkeit ihres Geschäfts gestaltet sich die Lieferkette innerhalb der einzelnen Business Units sehr unterschiedlich. Aus diesem Grund verfügen die Units über separate Lieferketten. Diese haben sich innerhalb der Unternehmensgruppe im Vergleich zum letzten Bericht in ihrer Größe, Struktur und ihren Eigentumsverhältnissen nicht signifikant verändert.

Das 2024 in Kraft tretende Lieferkettengesetz wird die Bedeutung einer verantwortungsvollen Lieferkette im Hinblick auf Umwelt- und Sozialstandards noch verstärken. Die Wimex Gruppe hat schon 2019, um ihre Werte auch nach außen zu vertreten, für Lieferanten einen Verhaltenskodex eingeführt, der Mindeststandards für die Partner festlegt. Seit Januar 2021 weisen wir Lieferanten und Dienstleister der Unternehmensgruppe auf die Anforderungen hin, unter anderem über unsere Webseite. Grundsätzlich erwarten wir, dass die Lieferanten negative Umweltauswirkungen reduzieren und soziale Standards einhalten. Bei sonst vergleichbaren Konditionen bevorzugen wir immer die Zusammenarbeit mit dem nachhaltigeren Anbieter.

ACKERBAU, MISCHFUTTER UND BIOGAS

Verschiedene Unternehmen der Wimex Gruppe betreiben sowohl auf eigenen als auch auf gepachteten Flächen hauptsächlich konventionellen Ackerbau. Dafür setzen sie Maschinen und Personal ein und beziehen Saatgut, Dünger und Pflanzenschutzmittel von Dritten. Teilweise kommt der organische Dünger als Gärrest-Substrat aus der Biogasanlage, die überwiegend Hühnertrockenkot (HTK) der Wimex Gruppe verarbeitet. Bei der Bewirtschaftung setzt die Unternehmensgruppe durchgehend auf moderne Methoden des Smart Farming. Die geernteten Feldfrüchte liefern die Unternehmen nicht nur an die gruppeneigenen Mischfutterwerke, sondern auch an dritte Abnehmer. Die zur Mischfutterproduktion benötigten Rohstoffe werden sowohl von Unternehmen der Wimex Gruppe als auch von dritten Handelsunternehmen und Erzeugern bezogen. Bei diesen Rohstoffen handelt es sich überwiegend um nachwachsende Agrarerzeugnisse. Deren wichtigste Herkunftsländer sind:

- Deutschland (Weizen, Mais, Weizenkleie, Sojaöl)
- Polen (Weizen, Mais, Sojaöl, Sonnenblumenschrot)
- Brasilien (Sojaschrot)
- Tschechische Republik (Mais, Weizen, Sonnenblumenschrot)
- Ungarn (Sonnenblumenschrot)
- Niederlande (Sojaöl)
- Ukraine (Sonnenblumenschrot)

Unser selbst produziertes Mischfutter liefern wir fast ausschließlich an Unternehmen der eigenen Gruppe. Da wir die Rohstoffe für diese eigene Produktion vornehmlich aus EU-Ländern importieren, gehen wir davon aus, dass diese Lieferanten ihre Lieferketten-Verpflichtungen einhalten. Eine Ausnahme stellen die Länder Ukraine und Brasilien dar, diese Länder sind nicht Teil der EU, deshalb muss hier ein gesonderter Nachweis über die lieferkettengesetzkonformen Produktionsweisen vorgenommen werden. Derzeit werden die Mindeststandards durch die seitens der Wimex Gruppe formulierten Anforderungen an die Lieferanten (Lieferantenkodex) definiert. Die Wimex Gruppe fordert von ihren Lieferanten diese Standards ein und macht von deren Einhaltung die Vergabe von Aufträgen abhängig. Unternehmen, die uns beliefern wollen und die genannten Bedingungen nicht anerkennen oder nicht erfüllen, schließt Wimex wo möglich von der Auftragsvergabe aus.

„Um die Werte der Wimex Gruppe auch nach außen zu vertreten, haben wir einen Lieferantenkodex eingeführt, der Mindeststandards für unsere Partner festlegt.“

In Zukunft werden sich die Anforderungen noch verschärfen: Denn falls die Lieferanten ihre von uns beauftragten Rohstoffe nur nach ihren inländischen Vorgaben produzieren, besteht die Gefahr von ungenügenden Standards und damit von negativen Auswirkungen auf Wirtschaft, Umwelt und Menschen. Ein genauer Nachweis, dass sie die Standards des Lieferkettengesetzes einhalten, wird von den Lieferanten eingefordert werden.

GEFLÜGELWIRTSCHAFT

Die Lieferkette in der Business Unit Geflügel beginnt auf Ebene der Großeltern-tierhaltung: Die Küken der Großeltern-tiere werden unter anderem an einzelne Unternehmen der Wimex Gruppe verkauft und werden dort zu Elterntieren. Die Endprodukte dieser Elterntierhaltung – also Bruteier und wiederum Küken – werden teilweise innerhalb der Gruppe gehandelt. Alle Unternehmen unterhalten auf ihrer Produktionsebene Brütereien und können somit als Endprodukte entweder Bruteier oder Küken verkaufen.

GEMÜSE UND OBST

Im Gemüseanbau produzieren wir sowohl auf eigenen Äckern als auch auf Pachtflächen Gemüse, das wir überwiegend regional vermarkten. Hauptwarengruppen sind Möhren, Radieschen, Lauchzwiebeln, Eisbergsalat, Blumenkohl, Sellerie, Porree und Petersilienwurzel. Für deren Erzeugung setzen wir Maschinen und Personal ein und beziehen Saatgut, Dünger und Pflanzenschutzmittel von Dritten. Die Aufbereitung und Vermarktung des selbst erzeugten Gemüses erfolgt über Handelsunternehmen der Unternehmensgruppe, die ihre Waren an den regionalen Lebensmitteleinzelhandel (LEH) verkaufen. Darüber hinaus handeln wir als Vollsortimenter Ware von Dritten an den LEH. Dafür beziehen wir europaweit Handelsware. Die Lagerung – vor allem die Kühlung – und die Kommissionierung erfolgen in eigenen Hallen, die wir dank eines effizienten Energieökosystems nachhaltig betreiben. Zur Belieferung des LEH setzt unser Unternehmen sowohl Fremdspeditionen, als auch eigene Lkw ein.



WIR FREUEN UNS ÜBER FEEDBACK

Hinweise zu möglichen Verstößen kann man jederzeit schriftlich bei der Wimex Gruppe melden – auch anonym. Doch am liebsten erfahren wir von Herausforderungen aus erster Hand und bevor sie zu groß werden. Deswegen suchen wir aktiv das Gespräch bei Bürgerdialogen, Bürgerinitiativen, Fragestunden in Behörden und Vereinen vor Ort.



DIALOG VOR ORT

Von großer Bedeutung ist uns der direkte und unmittelbare Kontakt zu Personen und Vereinigungen, die Fragen zu der Art haben, wie wir unser Geschäft betreiben. Deshalb sind wir nicht nur überregional in zahlreichen Verbänden und Foren vertreten, sondern auch in den regional stattfindenden Formaten präsent – wie etwa in Bürgerdialogen, Bürgerinitiativen, Fragestunden in Behörden und Vereinen. Dort stehen unsere Fach- und Führungskräfte konkret Rede und Antwort, wenn es sich um die von uns angewandten landwirtschaftlichen Praktiken dreht, um die Tierhaltung oder auch um das Verhältnis zur direkten Nachbarschaft, zu den Menschen vor Ort. Bei diesen Gelegenheiten oft diskutierte Themen sind die Nutzung beziehungsweise Verschmutzung von Straßen durch landwirtschaftliches Gerät oder die Frage, wie Lebensmittelverschwendung vermieden werden kann. Hier finden wir immer wieder Anregungen, wie wir beispielsweise nicht vermarktbares Gemüse einer guten und sinnvollen Nutzung zuführen können oder mit welchen Umfahrungen oder angepassten Uhrzeiten wir Verkehrsbehinderungen reduzieren.

„Im Dialog vor Ort finden wir oft Hinweise für Verbesserungen, etwa wie wir Lebensmittelverschwendung vermeiden können.“

ANDERE KOMMUNIKATIONSKANÄLE

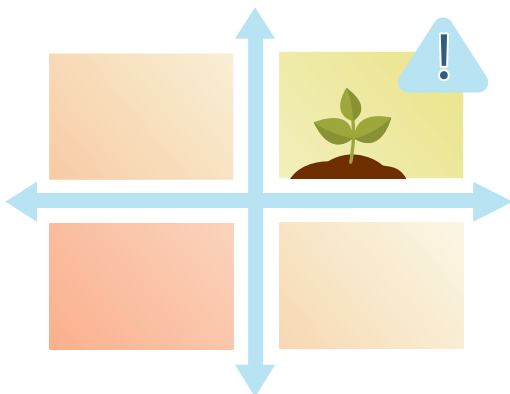
Es ist in unserem Unternehmen möglich, Hinweise zu möglichen Verstößen entweder per E-Mail an **nachhaltigkeit@wimex-group.com**, oder postalisch an die Nachhaltigkeitsabteilung mit dem Sitz in Regenstauf zu senden. Alle Hinweise werden dort vertraulich behandelt und können auch anonym eingesandt werden. Unser Unternehmen plant, im Laufe des Jahres 2023 zusätzlich ein Meldeportal einzurichten, das auch für Hinweise von Dritten bezüglich des Geschäftsgebarens unserer Firmen offensteht.

DER LIEFERANTENKODEX UND SEINE UMSETZUNG

Die Wimex Gruppe legt großen Wert darauf, bestehende und neue Lieferanten hinsichtlich der Einhaltung unserer Standards zu unterweisen. Wir erwarten von allen unseren Lieferanten eine konstruktive und ehrliche Mitwirkung bei solchen Prüfungen. Bei fehlender Unterstützung oder wenn uns Fehlverhalten im Sinne dieses Lieferantenkodexes offenbar wird, behalten wir uns vor, nach angemessener Information und Fristsetzung die entsprechenden Vertragsverhältnisse zu beenden. Das Ausbleiben entsprechender Beschwerden bis zum heutigen Tag gibt uns den Hinweis, dass die vorgegeben Standards eingehalten werden. Falls es zu einer Beschwerde kommt, können wir als Folge davon auch unser eigenes Verfahren auf Verbesserungspotential untersuchen, die Erkenntnisse ausarbeiten und umsetzen.

SCHWELLENWERT FÜR WESENTLICHE THEMEN

Welche der vielen Themen in der Wimex Gruppe für den Nachhaltigkeitsbericht relevant sind und welche nicht – das haben wir auf Basis des Branchenstandards GRI 13 entschieden. Die Wesentlichkeit eines Themas hängt vor allem davon ab, in welchem Umfang die Aktivitäten unseres Unternehmens hier konkrete Auswirkungen haben.



In der Wimex Gruppe ist das Thema Nachhaltigkeit seit der Unternehmensgründung vor mehr als 30 Jahren von großem Interesse. Sie hat intern bereits für das Geschäftsjahr 2016/2017 einen ersten Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht. Seither wird unter starker Einbindung der Stakeholdergruppen die Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt, um wesentliche Themen zu identifizieren. Mit der Einführung des Branchenstandards GRI 13 „Landwirtschaft, Fischerei und Aquakultur“ zum Berichtsjahr 2022 gibt es für die entsprechenden Unternehmen eine Übersicht an wahrscheinlichen wesentlichen Themen für einen Nachhaltigkeitsbericht. Auch um langfristig die aufeinanderfolgenden Berichte vergleichbar zu machen und so die Entwicklung zu dokumentieren, bekennt sich die Wimex Gruppe zum GRI-Standard, der aufgrund seiner Anforderungen Zuverlässigkeit, Glaubwürdigkeit und Kohäsion verspricht – und sich auditieren lässt.

Die Themen, die in GRI 13 aufgeführt werden, zeigen große Übereinstimmungen mit den Themen, die wir bisher auch innerhalb unserer Gruppe als wesentliche Themen behandelt haben. Wir haben diese bestmöglich auf den neuen Standard hin geordnet und überführt. Die folgende Tabelle ermöglicht eine Übersicht der wesentlichen Themen auf Basis des Branchenstandards GRI 13 und der von uns überführten Themenbereiche der bisherigen Wesentlichkeitsmatrix aus dem Nachhaltigkeitsbericht 2020.

GRI-STANDARD	WAHRSCHEINLICH WESENTLICHE THEMEN	THEMEN DER BISHERIGEN WESENTLICHKEITSMATRIX
13.1	Emissionen	Klimaschutz
13.2	Klimaanpassung und Resilienz	Erneuerbare Energien Regionale Produkte
13.3	Biodiversität	Biodiversität
13.4	Umwandlung natürlicher Ökosysteme	Bodenschutz Grundwassererhalt
13.5	Bodengesundheit	Bodenschutz
13.6	Pestizideinsatz	Reduktion von Dünger und Pflanzenschutz
13.7	Wasser und Abwässer	Grundwassererhalt
13.8	Abfall	Abfallmanagement
13.9	Ernährungssicherheit	Ressourceneffizienz Vermeiden von Food Waste Beteiligung an Innovationsprojekten Regionale Produkte
13.10	Lebensmittelsicherheit	Qualität und Zuverlässigkeit

GRI-STANDARD	WAHRSCHEINLICH WESENTLICHE THEMEN	THEMEN DER BISHERIGEN WESENTLICHKEITSMATRIX
13.11	Tiergesundheit und Tierschutz	Tierwohl
13.12	Lokale Gemeinschaften	Nachbarschaftliche Rücksicht Regionaler Einkauf
13.13	Land- und Ressourcenrechte	Nachbarschaftliche Rücksicht
13.14	Rechte der indigenen Völker	Kontrolliert nachhaltige Lieferkette
13.15	Nichtdiskriminierung und Chancengleichheit	Chancengleichheit
13.16	Zwangs- oder Pflichtarbeit	Faire Arbeitsbedingungen
13.17	Kinderarbeit	Faire Arbeitsbedingungen
13.18	Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen	Faire Arbeitsbedingungen
13.19	Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz	Sicherheit am Arbeitsplatz
13.20	Beschäftigungspraktiken	Arbeitsplatz-Sicherung Attraktives Arbeitsumfeld Mitarbeiterbindung
13.21	Existenzsichernde Einkommen und Löhne	Arbeitsplatz-Sicherung Personalentwicklung
13.22	Wirtschaftliche Inklusion	Faire Partnerschaft
13.23	Rückverfolgbarkeit der Lieferkette	Kontrolliert nachhaltige Lieferkette
13.24	Öffentliche Ordnung	Gesellschaftliches Engagement
13.25	Wettbewerbswidriges Verhalten	Compliance
13.26	Korruptionsbekämpfung	Compliance

„Als unsere drei wichtigsten Themenfelder haben wir Tiergesundheit und Tierschutz, Emissionen und Lebensmittelsicherheit identifiziert.“

WIE SIND WIR VORGEGANGEN?

Unser Nachhaltigkeitsteam und die Geschäftsführung haben die wesentlichen Themenbereiche bewertet. Durch den vorlaufenden Dialog mit allen Stakeholdergruppen und vorangegangene Befragungen von Mitarbeitern und Geschäftspartnern wurde daraus im nächsten Schritt ein Meinungsbild abgeleitet, das die Ergebnisse stark beeinflusst hat. In regelmäßigen Sitzungen des Nachhaltigkeitsteams, dem Experten aus den jeweiligen Geschäftsbereichen angehören, haben wir zentrale Themen immer wieder aufgegriffen und Verbesserungsvorschläge erarbeitet. Schließlich haben wir für diesen Bericht die wesentlichen Themen zu einem bestimmten Stichtag anhand der drei im GRI-Standard vorgeschlagenen Faktoren bewertet. Diese sind: das Ausmaß, der Umfang und die Irreversibilität der wesentlichen Themen. In der detaillierten Ausarbeitung haben wir dann den Themenbereichen einen Wert zwischen 1 und 5 für die Zielgrößen Ausmaß, Umfang und Irreversibilität zugeordnet.

Den Wert für das **Ausmaß** haben wir aus der bisherigen Wesentlichkeitsmatrix übernommen und als Maß dafür verstanden, wie stark die Aktivitäten des Unternehmens den Ausschlag der Auswirkungen beeinflussen können. In dem Fall, dass multiple Themen der bisherigen Matrix zu einem Themenbereich im GRI 13 zugeordnet wurden, wurde der höchste beteiligte Wert für das Ausmaß verwendet. Der Wert 1 steht dafür, dass die Unternehmens-Aktivitäten den Ausschlag der Auswirkungen wenig beeinflussen können, der Wert 5 zeigt hingegen, dass der Einfluss sehr stark ist.

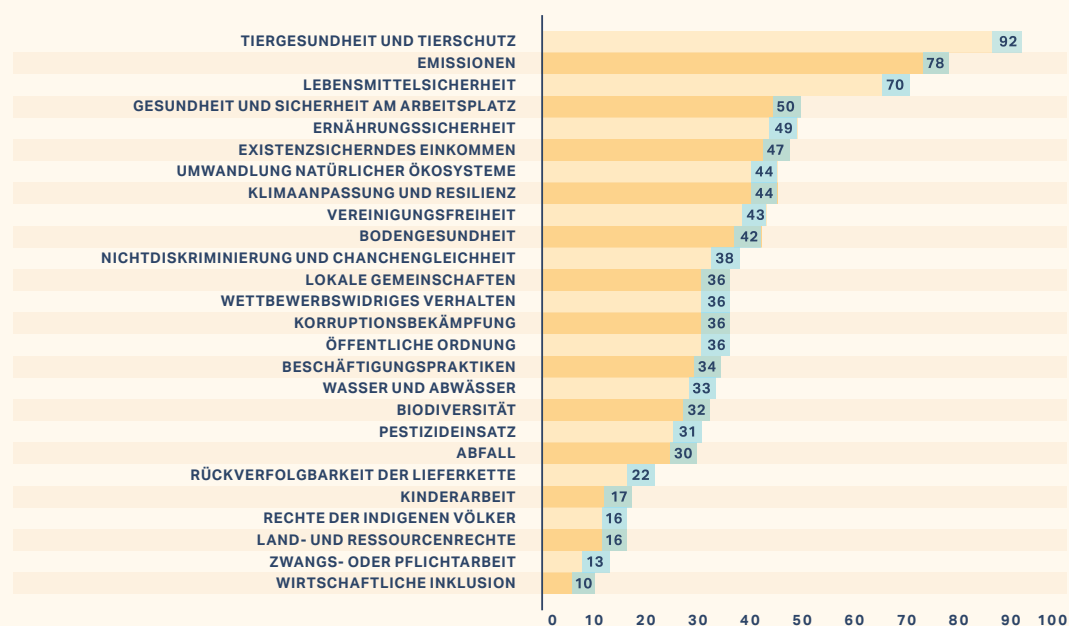
Der **Umfang** gibt an, wie weitreichend der Wirkungsbereich ist. Hierbei werden Menschen, Tiere, Flächen, Stoffe und Objekte miteinbezogen. Im Vordergrund steht die Wahrung der Menschenrechte, die anders als die anderen Themenbereiche nicht mit einer Eintrittswahrscheinlichkeit berechnet werden. Der Wert 1 beschreibt, dass weniger als 1 % im Wirkungsbereich des Unternehmens liegen. Der Wert 5 hingegen beschreibt, dass über 50 % im Wirkungsbereich des Unternehmens liegen.

Die **Irreversibilität** gibt die Unumkehrbarkeit der Auswirkungen an. Ein Wert von 1 sagt in diesem Fall aus, dass die Auswirkungen in kürzester Zeit von selbst unwirksam werden, der Wert 5 wiederum bedeutet, dass die Auswirkung nicht mehr reversibel ist.

DER SCHWELLENWERT FÜR DIE THEMENBEREICHE

Zur Bestimmung des relativen Schweregrades, also der Maßzahl für die Erheblichkeit, haben wir die Werte je Thema, einschließlich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeiten, miteinander multipliziert. Es wurde dabei vorab ein Schwellenwert von 25 definiert, ab dem ein Thema als wesentlich beurteilt werden sollte. Dieser Wert ergibt sich aus der Erkenntnis, dass alle wahrscheinlich wesentlichen Themenbereiche im Unternehmen von großer Relevanz sind, was anhand von Ausmaß und Irreversibilität deutlich wird. Bei einem Umfang von 1 ist der Wirkungsbereich jedoch zu gering, als dass das Unternehmen gewünschte Veränderung bewirken kann, wodurch sich der Schwellenwert ergibt.

Wie das folgende Diagramm zeigt, haben 20 der 26 gelisteten wesentlichen Themen den Schwellenwert von 25 überschritten. Zwar werden alle Themenbereiche weiterhin fortlaufend überprüft und bewertet, in diesem Bericht beschreiben wir detailliert jedoch nur diejenigen Themenbereiche und Maßnahmen, die über dem Schwellenwert liegen. Als die drei wichtigsten Themenfelder haben sich dabei GRI 13.11 „Tiergesundheit und Tierschutz“ (Score: 92), GRI 13.1 „Emissionen“ (Score: 78) und GRI 13.10 „Lebensmittelsicherheit“ (Score: 70) herausgestellt. Die Themen GRI 13.13 „Land- und Ressourcenrechte“, GRI 13.14 „Rechte der indigenen Völker“, GRI 13.16 „Zwangs- oder Pflichtarbeit“, GRI 13.17 „Kinderarbeit“ und GRI 13.22 „Wirtschaftliche Inklusion“ haben wir aufgrund des intern identifizierten, mangelnden direkten Einflusses für den Bericht vernachlässigt. Das Thema GRI 13.23 „Rückverfolgbarkeit der Lieferkette“ wurde aufgrund seiner wachsenden Bedeutung, auch im Hinblick auf das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz und die Wahrung der Menschenrechte entlang der Lieferkette, trotz Unterschreiten des Schwellenwertes mit einbezogen.





**WESENTLICHE THEMEN WERDEN
VON DER GESCHÄFTSFÜHRUNG
UND DEM NACHHALTIGKEITS-
TEAM GEMEINSAM
BEWERTET**

WIE UNSERE PRODUKTE HELFEN

Unsere Produkte tragen zur Ernährungssicherheit bei – und unterstützen das Menschenrecht auf ausreichende Ernährung. Dafür engagieren wir uns in regionalen und überregionalen Netzwerken und suchen fortwährend nach Wegen, unnötige Lebensmittelverluste zu vermeiden.



BEITRÄGE AUS DER LANDWIRTSCHAFT

Als landwirtschaftlicher Betrieb betreiben wir Geflügelfarmen und bauen Gemüse an. Mit diesen von uns erzeugten Nahrungsmitteln tragen wir zur globalen Ernährungssicherheit bei – und unterstützen das unter anderem im UN-Sozialpakt kodifizierte Menschenrecht auf ausreichende Ernährung. Indem wir durch unser Geschäft Arbeitsplätze schaffen und sichern, fördern wir außerdem die wirtschaftliche Entwicklung und schaffen Einkommensmöglichkeiten für die Menschen an unseren Standorten. Umweltfragen spielen dabei eine wesentliche Rolle, so erfordert etwa die nachhaltige Nutzung von Agrarflächen ein Zusammenspiel aus Fruchtfolgen, Blühstreifen und Brachflächen.

GEFLÜGEL UND GEMÜSE

An zahlreichen Standorten im Inland und im europäischen Ausland sind wir in der Geflügelaufzucht und -vermarktung tätig. Die Lieferkette im Geflügel beginnt auf Ebene der Großelterntierhaltung: Die Küken der Großelterntiere verkaufen wir unter anderem an einzelne Unternehmen der Wimex Gruppe. Die Endprodukte der Elterntierhaltung – also Bruteier und Küken – werden wiederum teilweise innerhalb der Gruppe gehandelt. Für die Ernährung der Tiere unterhalten wir eine eigene Mischfutterproduktion, dabei liegt der Schwerpunkt im Getreide- und Maisanbau. Viele Flächen (etwa die Stalldächer) werden mit Photovoltaik-Anlagen und viele Abfälle (wie Hühnertrockenkot) werden in einer Biogasanlage zusätzlich zur Energiegewinnung genutzt.

Unsere Business Unit Gemüse & Obst ist als regionaler Produzent ein zuverlässiger Partner des Lebensmitteleinzelhandels. Neben der regionalen Produktion handeln und kommissionieren wir auch Obst und Gemüse aus anderen Landesteilen und aus dem Ausland. Der Absatz der insgesamt 101 verschiedenen Produkte erfolgt fast ausschließlich im Inland. Hauptwarengruppen sind Möhren, Radieschen, Lauchzwiebeln, Eisbergsalat und Blumenkohl.

PARTNER UND NETZWERKE

Unsere eigenen Richtlinien und Verpflichtungen folgen den allgemein üblichen und gesetzlich manifestierten Vorgaben einer schonenden Bodenbearbeitung, um maximale Erträge qualitativ einwandfrei und dauerhaft erlösen zu können. Wir legen großen Wert auf eine umweltschonende Produktion, die unsere Bestandsmengen gewährleistet. Wir bemühen uns gemeinsam mit dem Lebensmitteleinzelhandel, vor Ort, unsere Kulturen als regionale Produktion zu vermarkten. Das spart Transportwege und trägt zu höherer Frische und Qualität bei.

Wir sind Mitglied im Ernährungsnetzwerk Sachsen-Anhalt, dessen Mitglieder einen Gesamtumsatz von 9,8 Milliarden Euro pro Jahr verantworten. Die Wimex Gruppe engagiert sich dabei im Vorstand des Netzwerks, einer Tochterunternehmung des Landes Sachsen-Anhalt. Dazu arbeiten wir aktiv mit der Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt zusammen, um bei den wichtigen Themen auf dem neuesten Stand zu bleiben, neue Aufgabenstellungen frühzeitig zu erkennen und deren Bearbeitung professionell in Angriff zu nehmen.

LEBENSMITTELVERLUSTE VERMEIDEN

Ein wichtiges Thema für uns, aus ökonomischen und ökologischen Gründen, ist es, Lebensmittelverluste in Produktion und Vermarktung noch stärker einzudämmen. Diese Verluste können viele verschiedene Ursachen haben. Ein wichtiger Faktor in der Produktionsphase sind zum Beispiel die lokalen Wetterbedingungen. Diese können wir nicht beeinflussen, arbeiten aber kontinuierlich daran, uns auf Schwankungen bei Temperatur und Niederschlägen bestmöglich vorzubereiten, Daten zu sammeln, und fortlaufend Alternativen für die Resilienz unserer Anbaupraktiken zu entwickeln. Auch die Lagerungs- und Transportphasen spielen bei Lebensmittelverlusten eine wesentliche Rolle. Elementar wichtig ist hier zum Beispiel, die Kühlkette aufrecht zu erhalten und die Abläufe weiter zu optimieren, um diese Verluste zu minimieren.

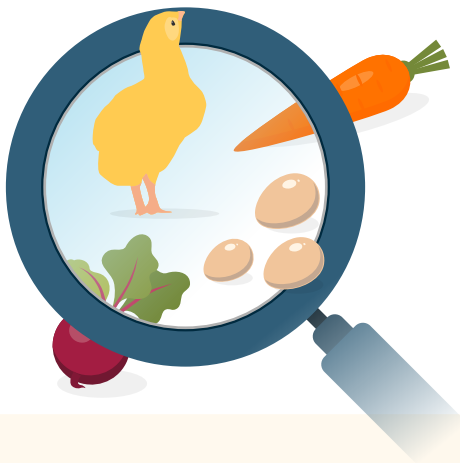
**„Weil wir als landwirtschaftlicher Betrieb
Nahrungsmittel erzeugen, leisten wir unseren
Beitrag zur globalen Ernährungssicherheit.“**

**NEU IM SORTIMENT:
SALICORNIA (SEESPARGEL)
AUS REGIONALEM ANBAU**



MAXIME: LEBENS- MITTELSICHERHEIT IM EINZELHANDEL

Sichere Lebensmittel bei langer Haltbarkeit und größtmöglicher Frische – das ist der Anspruch der Wimex Gruppe. Der Weg zu diesem Ziel: alle Risikofaktoren erkennen und managen. Hierzu werden unsere Produkte regelmäßig intern und extern kontrolliert.



Ein hohes Niveau an Lebensmittelsicherheit bei langer Haltbarkeit und größtmöglicher Frische der Produkte sorgt für Vertrauen unserer Kunden. Um die Endverbraucher vor gesundheitlichen Problemen zu schützen und einen zuverlässigen Beitrag zur Ernährungssicherheit zu leisten, werden in der Gruppe die höchsten Standards gesetzt und eingehalten – mit Erfolg: Bis dato gab es für unsere Produkte keine einzige Rückmeldung zu etwaigen Lebensmittelinfektionen. Diese gute Nachricht ist für uns weiter Ansporn, unsere Geflügel- und Gemüseprodukte auch künftig in exzellenter Qualität zur Verfügung zu stellen.

Dabei setzt sich unsere Verantwortung für die Lebensmittelsicherheit aus zwei Schlüsselaufgaben zusammen. Zum einen müssen die lebensmittelrechtlichen Vorschriften eingehalten werden, zum anderen müssen Systeme eingesetzt werden, die die Produktsicherheit gewährleisten und den möglichen Risiken der jeweiligen Produkte Rechnung tragen. Qualitätsmanagement ist für uns eine Verpflichtung, dabei ist es unsere langfristige Strategie, die Qualität unserer Dienstleistungen, die internen Abläufe und unsere Serviceleistungen zu verbessern. Das Ziel ist es, die Erwartungen

der Kunden zu erfüllen oder möglichst zu übertreffen. Dies gilt insbesondere für die Lebensmittelsicherheit – was die Geschäftsführung auch deutlich im Unternehmen kommuniziert. Das letzte IFS-Audit ergab, dass unsere Reklamationsquote von 1,4 % im Ultrafrischesegment ein exzellenter Wert ist. Unser Wert schwankt dabei über die Jahre hinweg in einer Größenordnung zwischen 1,2 % und 1,5 %, was deutlich unter dem Branchenschnitt von rund 2 % liegt. Zu Beginn und am Ende der Saison sowie nach Wetterereignissen wie Trockenheit oder Stürmen gibt es naturgemäß höhere Reklamationsquoten.

Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln erfolgt bei uns nach den gesetzlichen Vorgaben, deren Einhaltung kontrollieren die Ämter lückenlos, zum Beispiel über die Schlagkarteien. Rückstandswertkontrollen führen wir selbst, aber auch unsere Kunden durch – bislang immer ohne Befund. Die Einhaltung der Hygienevorschriften wird täglich ohne Dokumentation kontrolliert. Der Lebensmitteleinzelhandel (LEH) gibt uns die Kennzeichnung unserer Produkte exakt vor. Wenn wir davon abweichen, werden unsere Waren nicht angenommen.

MEHR QUALITÄT – WENIGER REKLAMATIONEN

Je besser die Qualitätskontrollen von der Bodenvorbereitung bis zur Auslieferung sind, desto niedriger ist die Reklamationsquote der Kunden. Das wirkt sich selbstverständlich auch positiv auf unser Image in der Branche aus. Alle unsere Beschäftigten sind deshalb verpflichtet, qualitätsbewusst und verantwortungsvoll zu arbeiten. Dies ist die wesentliche Voraussetzung dafür, dass wir langfristig wettbewerbsfähig bleiben und so unsere Arbeitsplätze sichern. Jeder Mitarbeitende trägt die eigene Verantwortung für die Qualität seiner Arbeit. Diese Verantwortung schließt auch eine Informations- und Handlungspflicht bei festgestellten Fehlern und Mängeln ein. Denn bei der Wimex Gruppe gilt: Fehlervermeidung geht vor Fehlerkorrektur. Einen festgestellten Fehler wollen wir sofort beheben – um ihn dann kein zweites Mal zu begehen. Qualität produzieren heißt auch, aktiv zum Schutz und zur Verbesserung unserer Umwelt beizutragen.

MANAGEMENT MÖGLICHER RISIKEN

Um den dynamischen Anforderungen des Lebensmitteleinzelhandels gerecht zu werden, stützen wir uns auf unser HACCP-System, das jährlich an neue Gegebenheiten angepasst wird, unsere Mitarbeiter kontinuierlich sensibilisiert und sie mit den Risiken in ihrem Arbeitsbereich konfrontiert. Zudem führen wir in allen Bereichen interne Kontrollen in Form von täglichen Rundgängen durch.

Neue Erkenntnisse werden der Betriebsleitung vorgestellt, bei Bedarf nehmen wir Anpassungen vor und integrieren sie in den Gesamtprozess. Ein besonderer Fokus liegt auf den regelmäßigen externen Audits und den neuralgischen Punkten der jeweiligen Prüfung. Die Themeninhalte variieren dabei an den Standorten und Wertschöpfungsketten. Besondere Einflussfaktoren sind, mit wechselnder Wertigkeit, zum Beispiel der Fremdkörpereintrag, die Zutrittsrechte betriebsfremder oder -zugehöriger Personen, die unbedingte Rückverfolgbarkeit aller Produkte, die Konformität unserer Aktivitäten und Produkte mit den sich ändernden Kundenspezifikationen des LEH, die Nachhaltigkeit unserer Lieferwege, die geschlossene Kühlkette bis zur Anlieferung beim Kunden und der effektive Arbeitskräfteeinsatz.

DER ERFOLG: KEIN EINZIGER VERSTOSS

Wir produzieren im Jahr viele Millionen Stück Frischgemüse. Im Jahr 2021 wurden 100 % der auszuliefernden Ware sichtkontrolliert und 200 Laborproben entnommen. Dazu entnimmt jeder unserer Kunden Proben, die er in anderen Laboren untersuchen lässt. Am Ende verzeichneten wir keinen Verstoß gegen Vorschriften, der ein Bußgeld oder eine Sanktion zur Folge gehabt hätte. Auch wurden uns keine Verstöße gegen Vorschriften bekannt, die eine Beanstandung zur Folge gehabt hätten, und keine Verstöße gegen freiwillige Verhaltensregeln.

Auch für Produkte, die aussortiert werden mussten, weil sie nicht den strengen (optischen) Qualitätsregeln entsprachen, haben wir nachhaltige Lösungen gefunden: die Tafel Köthen erhält regelmäßig Produkte aus unserer Sortierung. Was übrig bleibt, führen wir dem natürlichen Kreislauf per Kompostierung wieder zu.

**„Fehlervermeidung geht bei uns vor Fehlerkorrektur.
Einen festgestellten Fehler wollen wir sofort beheben –
um ihn dann kein zweites Mal zu begehen.“**

A close-up photograph of a person's hand holding a bunch of freshly harvested carrots. The carrots are orange with some soil on their roots and have long, feathery green tops. The background is a soft-focus green field under a clear sky. The text is overlaid in the bottom left corner.

**AUCH FÜR
PRODUKTE DIE
AUSSORTIERT
WURDEN, WERDEN
NACHHATLIGE
LÖSUNGEN
GEFUNDEN**

KLIMAANPASSUNG IN DER LANDWIRTSCHAFT

Landwirtschaftliche Unternehmen wie die Wimex Gruppe müssen auf den Klimawandel reagieren: So passen wir beispielsweise unsere Anbaupraktiken an, um Ernteaufträge zu vermeiden und auch künftig zur Ernährungssicherheit beizutragen. Zudem verbessern wir unseren ökologischen Fußabdruck durch eigene Stromproduktion mit erneuerbaren Energien.



Der Klimawandel entwickelt sich zu einer der größten Herausforderungen für die Menschheit und erfordert deshalb sehr engen Austausch zwischen Zivilgesellschaft, Unternehmen und Politik. Die Landwirtschaft ist von den Auswirkungen des Klimawandels besonders betroffen, gleichzeitig trägt sie derzeit mit fast einem Viertel der gesamten anthropogenen Netto-Treibhausgasemissionen stark zu den Klimaeffekten bei. Umso wichtiger ist es jetzt, starke neue politische Anreize zu schaffen, um den Weg zu einer klimafreundlichen Landwirtschaft zu unterstützen.

ANBAUPRAKTIKEN UND ENERGIEBILANZ

Die Klimaveränderungen, die sich etwa in Extremen wie Dürren oder Überschwemmungen bemerkbar machen, fordern weltweit die Landwirtschaft und ihre aktuellen Praktiken heraus. Auch wir als Wimex Gruppe müssen alles dafür tun, die grundlegenden Menschenrechte auf Wasser, ausreichende Nahrungsmittelversorgung und Arbeit zu schützen. So sind wir dabei, unsere Anbaupraktiken mit Hilfe von Smart

Farming-Konzepten und Präzisionslandwirtschaft zu effektivieren sowie resistente Pflanzensorten zu verwenden. Die Diversifikation unserer Produkte spielt in diesem Prozess eine wesentliche Rolle, sie hat im Verlauf der letzten Jahre zusätzlich zu der Erweiterung unserer Geschäftsmodelle und damit zu der neuen Business Unit „Energie“ geführt.

Unser langfristiges Ziel ist es, unseren Strombedarf unabhängig und autark durch erneuerbare Energien decken zu können. Bereits im Jahr 2016 haben wir die ersten Eigenstromanlagen in der Wimex Gruppe geplant und umgesetzt. Wir haben Photovoltaikanlagen sowohl auf eigenen als auch auf Dächern von Dritten errichtet, um Solarstrom zu produzieren. Der so erzeugte regenerative Strom soll weitestmöglich am jeweiligen Standort verbraucht werden. Lediglich überschüssiger Strom wird in das öffentliche Netz eingespeist. Unser Ausblick auf die Zukunft fällt entsprechend optimistisch aus: Durch den Zubau von Photovoltaikanlagen lässt sich ein Autarkiegrad von 50 bis 80 % erreichen. Photovoltaikanlagen eignen sich hervorragend zur Stromproduktion für Kühlung und Lüftung von Geflügelfarmen, denn Farmverbrauchs- und Stromproduktionskurven verlaufen kongruent. Die Projekte sind somit skalierbar und auf unsere über 100 Standorte anwendbar. Im Jahr 2030 wollen wir komplett stromautark sein.



**IM JAHR 2030
WOLLEN WIR
STROMAUTARK SEIN**

Das übergeordnete Ziel der Wimex Gruppe als wirtschaftlich erfolgreiches Unternehmen ist es, durch Anpassungen auch in Zukunft wettbewerbsfähig zu bleiben. Unser Erfolg ist zugleich ein Beitrag zur Ernährungssicherheit und zum Kampf gegen Hunger und Armut. Um Ernteauffälle zu vermeiden und nährstoffreiche Nahrungsmittel anzubieten, sind unter anderem erhebliche Investitionen in neue Technologien erforderlich. Darüber hinaus versichern wir uns gegen Ernteauffälle aufgrund von Dürren, wie etwa beim Mais.

UNSERE AKTUELLEN VORKEHRUNGEN VOR ORT

Um den eigenen ökologischen Fußabdruck künftig besser nachvollziehen zu können, berechnen wir in der Wimex Gruppe alle in unseren Produkten und Prozessen relevanten Treibhausgas-Emissionen. Wir untersuchen alle unsere Standorte auf ihre Energieeffizienz und treffen Maßnahmen, um sie wenn möglich effizienter zu gestalten. Zusätzlich gibt es im Bereich Ackerbau erste Anpassungen an die höheren Temperaturen: So haben wir die Sommerungen zugunsten der Winterungen reduziert, um dem Risiko der zunehmenden Trockenzeiten zu begegnen. Außerdem gibt es umfangreiche Versuche mit Tröpfchen-Beregnung, um wertvolles Wasser einzusparen. In den Geflügelställen haben wir auf ein Tunnellüftungssystem umgestellt, um kühlere Umgebungstemperaturen zu erzeugen und so den Risiken heißer Sommertage für das Wohlbefinden der Tiere entgegenzuwirken.

„Unser Ausblick auf die Zukunft fällt optimistisch aus: Durch den Zubau von Photovoltaikanlagen lässt sich bei unserer Energieversorgung ein Autarkiegrad von 50 bis 80 % erreichen.“



**DAS ZIEL: WERTVOLLES
WASSER EINSPAREN**

BIODIVERSITÄT FÖRDERN

Natürliche Lebensräume mit einer Vielfalt an Tieren und Pflanzen sichern wichtige biologische Grundlagen, wie Pflanzenbestäubung oder Bodenfruchtbarkeit und sind die Basis einer nachhaltigen Landwirtschaft. Wir haben die Dringlichkeit der Herausforderung erkannt – und suchen auf unseren Flächen nach Lösungen.



Biodiversität nimmt eine wichtige Rolle in unserem Ökosystem ein und fördert die natürlichen Lebensräume. In der Landwirtschaft ermöglicht sie komplexe ökologische Wechselwirkungen zwischen Pflanzen, Tieren, Mikroorganismen und ihrem Lebensraum. Durch den Erhalt der biologischen Vielfalt wird die Ausbreitung von natürlichen Schädlingsbekämpfern unterstützt, was zu reduziertem Einsatz von Pestiziden führt und gentechnisch verändertes Saatgut verzichtbar macht. Ergänzend werden durch den Einsatz von Mischkulturen und die Anpassung der Fruchtfolgen die Böden verbessert und ihre Nährstoffnutzung optimiert, was wiederum zu weniger Düngemittleinsatz führt.

BEDEUTUNG FÜR DIE BIOLOGISCHE VIELFALT

Als Unternehmensgruppe bewirtschaften wir Agrarflächen, nutzen Gewächshäuser und halten Tiere. Dementsprechend groß ist das Interesse, die biologische Vielfalt zu wahren und zu fördern. Die Herausforderung liegt darin, kurzfristig zur Ernährungssicherheit beizutragen und langfristig die biologische Vielfalt zu wahren.

Unsere landwirtschaftlichen Flächen werden von uns konventionell bewirtschaftet und dienen entweder der Futtermittelproduktion für unser Geflügel (Mais und Weizen) oder der Gewinnung von Energiemais für die Biogasanlage oder aus Fruchtfolgegründen dem Anbau von Winterraps. Die Fruchtfolge wird unter wirtschaftlichen Aspekten aufgestellt. Wir versuchen, unsere Flächen nach der Ernte in sinnvoller Weise sich selbst zu überlassen, indem wir beispielsweise Blühwiesen aussäen.

Unsere Geflügelfarmen sind auf kleine Einzelstandorte verteilt, was Vorteile im Infektionsschutz mit sich bringt. Die Bestände werden durch diese Maßnahmen geschützt und das QS-Management im Geflügeltransport ist so angelegt, dass die potenzielle Verbreitung von Krankheiten vermieden wird.

Der Gemüseanbau findet aufgrund der Beregnungsmöglichkeiten relativ gesehen auf einem kleinen Teil der Unternehmensfläche statt. Durch die Nutzung von Gewächshäusern kann die Wassersteuerung optimiert werden, wohingegen auf Ackerflächen das Gemüse durch den vermehrten Einsatz von Bewässerung Einfluss auf den Grundwasserstand und damit auf die Artenvielfalt haben kann. Für unsere Kräutertöpfe verwenden wir Torf, dessen Abbau und Verwendung als fossiler Rohstoff in der Kritik steht, befinden uns allerdings auf der Suche nach Alternativen.

ENTWALDUNG UND UMWANDLUNG VON LEBENSRAUM

Die Wimex Gruppe besitzt und pachtet große Flächen. Auf einem geringen Teil dieser Flächen befinden sich natürliche Ökosysteme, die meisten dieser Flächen sind landwirtschaftlich genutzt. Die Wimex Gruppe hat in dem Berichtszeitraum keine natürlichen Ökosysteme direkt in bearbeitete Flächen umgewandelt, deshalb sind unsere Flächen nicht als entwaldet- oder umgewandelt eingestuft.

Zudem sind auf unseren Flächen weder Tier- oder Pflanzenarten von der Roten Liste der IUCN noch Arten von den nationalen Schutzlisten mit ihren jeweiligen Lebensräumen von Maßnahmen in unseren Gebieten betroffen.

Unsere Betriebsstätten, die in Schutzgebieten oder angrenzend an Schutzgebiete liegen:

LANDSCHAFTS- SCHUTZGEBIET	BIOSPHEREN- RESERVAT	VOGESCHUTZ- GEBIET	FAUNA- FLORA- HABITAT- GEBIET	NATUR- PARK	GESCHÜTZTER LANDSCHAFTS- BESTANDTEIL	WASSER- SCHUTZ- GEBIET
32	9	4	1	13	1	13

Die Wimex Gruppe produziert und bezieht Futtermittel, in denen Soja eine Rolle spielt. Soja kann in Deutschland produziert werden, allerdings nicht so effektiv wie in anderen Breiten der Welt. Die Wimex Gruppe bezieht deshalb ausschließlich entwaldungsfreies Soja aus dem Ausland für ihre eigene Futtermittelproduktion. Wir kaufen nur Produkte, die als 100 % entwaldungsfrei eingestuft werden. Die Herkunft ist dabei nachgewiesen. Um sicherzustellen, dass sich auch die Lieferanten an die lokalen Gesetze halten, werden die QS-Zertifikate der einzelnen Zulieferer geprüft.

AKTIVITÄTEN ZUR FÖRDERUNG DER BIOLOGISCHEN VIELFALT

Durch verschiedene Projekte versuchen wir, die optimale Lösung für das Gleichgewicht zwischen Nahrungsmittelproduktion und Erhalt der biologischen Vielfalt zu finden. Dazu gehören die Aufforstung von 5.000 m² brachliegender Fläche und die Errichtung von Kurzumtriebsplantagen. Des Weiteren forcieren wir den Anbau von Zwischenfrüchten und legen auch Acker- und Gewässerrandstreifen an. Es gibt erste Ansätze in Richtung Agroforstsysteme, und wir sind dabei, auf allen Flächen Untersaaten und eine breitere Fruchtfolge zu etablieren.

„Durch verschiedene Projekte versuchen wir, die optimale Lösung für das Gleichgewicht zwischen Nahrungsmittelproduktion und Erhalt der biologischen Vielfalt zu finden.“

An vielen Standorten arbeiten wir intensiv an konkreten Umsetzungen für mehr Biodiversität. Die zuständigen Personen besuchen Schulungen und Seminare, zum Beispiel zur regenerativen Landwirtschaft. Es ist vorgesehen, sich Ziele zur Selbstverpflichtung im Rahmen der Accountability Framework Initiative zu setzen und diese transparent und zeitnah zu realisieren. Außerdem befürwortet die Wimex Gruppe ein starkes EU-Gesetz zu entwaldungsfreien Lieferketten.



**BIODIVERSITÄT IST EIN WICHTIGER
BESTANDTEIL UNSERER
NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE**

GESUNDER BODEN

Beim Erhalt von Bodengesundheit stößt die konventionelle, intensiv den Boden bearbeitende Landwirtschaft zusehends an ihre Grenzen. Um auch künftig die Menschen ausreichend mit gesunden Nahrungsmitteln versorgen zu können, sucht die Wimex Gruppe deshalb nach zukunftsfähigen Lösungen.



Der Boden ist unser wichtigstes Produktionsgut. Er ermöglicht uns, Futtermittel für unsere Hühner zu produzieren und Gemüse für den regionalen Handel zu erzeugen. Daher ist es für uns Aufgabe und Ziel zugleich, unsere Böden zu erhalten und nachhaltig aufzubauen, denn ein intakter Boden ist die Grundlage für gesunde Lebensmittel.

DIE HERAUSFORDERUNGEN DER BODENNUTZUNG

Die Landwirtschaft steht derzeit vor dem Dilemma, einerseits den Herausforderungen des Klimawandels zu begegnen und andererseits die Nahrungsmittelversorgung einer wachsenden Weltbevölkerung zu sichern. In den letzten Jahrzehnten haben sowohl die Forschung als auch die Industrie unsere Arbeit in der Landwirtschaft maßgeblich beeinflusst. So führte die Entwicklung zur Entstehung gesünderer Sorten mit höheren Erträgen.

„Die Wimex Gruppe verfügt bereits über erste Versuchsflächen, auf denen wir unter anderem verschiedene Wirkstoffe testen.“

Die Pflanzenschutzmittelindustrie stellte uns fortschrittliche Produkte zur Verfügung, um unsere zunehmend leistungsorientierten Kulturen gesund zu halten und Schädlinge davon abzuhalten, unsere Ernten zu zerstören. Gleichzeitig machten die Landmaschinenhersteller mit ihren Produkten die Bodenbearbeitung schneller und effizienter, um den Boden vermeintlich schonender zu behandeln.

Mit steigenden Erträgen nahm auch die Bodenbearbeitung zu, beispielsweise durch die Einarbeitung großer Strohmenngen und die Vorbereitung der nächsten Aussaat. Dies führt zum Abbau von Humus, wodurch CO₂ sowie organisch gebundener Stickstoff freigesetzt werden. Je mehr bearbeitet wurde, desto mehr Mineralisierung hat auch in den Böden stattgefunden. Das war einerseits gut für die Pflanzen, sie kamen leichter an die Nährstoffe. Allerdings standen nun manche Nährstoffe im Überfluss zur Verfügung, die auch ins Grundwasser gelangen können. Intensive Bodenbearbeitung kann zudem zu Mangelerscheinungen im Boden führen und die Pflanzen schwächen, was wiederum höheren Pestizideinsatz oder geringere Erträge zur Folge hat. Zudem wird die natürliche Struktur (Halt des Bodens) und die Bedeckung (Schutz des Bodens) beeinflusst, was unter anderem zu Erosionen führen kann. Durch die Bodenbearbeitung wird außerdem das Nahrungsnetz im Boden weiter gestört, so dass sich die Populationen von Nützlingen nicht mehr ausreichend entwickeln können.

EIN NEUER BODENBEWIRTSCHAFTUNGSPLAN

Langfristig könnten sich also im derzeitigen Anbausystem Herausforderungen ergeben, die die nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung in der Landwirtschaft beeinträchtigen würden. Es ist zudem anzunehmen, dass durch die bisherige Art der Bodenbearbeitung künftig der Einsatz von Düngemitteln und Pestiziden nicht reduziert, sondern möglicherweise sogar erhöht werden müsste, um einen Rückgang der Erträge zu verhindern.

Die Wimex Gruppe arbeitet nun intensiv an Maßnahmen, um die komplexe Situation zu lösen. Der entscheidende Punkt wird dabei eine Systemumstellung sein, wie zum Beispiel Direktsaat und ein intensiver Zwischenfruchtanbau. Ein Bodenbewirtschaftungsplan ist nötig, der alle Maßnahmen klar definiert und der auf die einzelnen Kulturen zugeschnitten ist. Die Wimex Gruppe verfügt bereits über erste Versuchsflächen, auf denen wir unter anderem verschiedene Wirkstoffe testen, und es ist vorgesehen, weitere Flächen für den alternativen Anbau zur Verfügung zu stellen.

DER EINSATZ VON PESTIZIDEN

Weil Pflanzenschutzmittel bei falscher Anwendung auch schädliche Wirkungen haben können, ist ihr Einsatz streng geregelt. Die Wimex Gruppe unterschreitet bei ihren Produkten schon jetzt deutlich alle Pestizid-Grenzwerte und will nun ganz neue Wege gehen, um den Verbrauch dieser Mittel weiter zu senken.



Wir betreiben in der Wimex Gruppe konventionelle Landwirtschaft und setzen Pflanzenschutzmittel nach den Grundsätzen des integrierten Pflanzenschutzes ein. Das bedeutet eine Kombination von Verfahren, bei denen unter vorrangiger Berücksichtigung biologischer, biotechnischer, pflanzenzüchterischer sowie anbau- und kulturtechnischer Maßnahmen die Anwendung chemischer Pflanzenschutzmittel auf das notwendige Maß beschränkt wird (§2 Pflanzenschutzgesetz).

PESTIZIDE UND GESUNDE LEBENSMITTEL

Grundsätzlich sind wir daran interessiert, auf Pflanzenschutzmittel ganz zu verzichten. Dies ist allerdings nicht so einfach zu realisieren. Denn der Einsatz von Pestiziden ist unsere Versicherung, er dient dazu, eventuellen Ertragsausfällen durch Schädlinge und Krankheiten vorzubeugen oder sie nach Erreichen von Schadschwellen zu unterbinden. Dies hilft auch, dem stetig wachsenden Bedarf und der Nachfrage nach gesunden Lebensmitteln auf Grund der wachsenden Weltbevölkerung gerecht zu werden.

Alle Menschen haben ein Recht auf gesunde Lebensmittel, und diese können in extremen Fällen derzeit nur durch den Einsatz von Pestiziden gesichert werden. Ebenso hat ein Mensch das Recht darauf, nicht durch Pestizide geschädigt zu werden, etwa durch das Nicht-Einhalten von Wartezeiten nach Einsätzen bis zur Ernte oder durch Spritzen unter falschen Bedingungen. Pestizide können bei falscher Anwendung und je nach Gefährdungsstufe erhebliche negative Auswirkungen auf unsere Umwelt haben. Zudem werden beim Einsatz von Pestiziden, neben den Schädlingen oder Schaderregern auch Nützlinge und andere wichtige Organismen geschädigt.

STRENG KONTROLLIERTER UND GEREGLTER EINSATZ

Als im Pflanzenbau konventionell wirtschaftendes Unternehmen setzen wir in bestimmten Fällen Pestizide ein, außerdem bezieht die Gruppe Futtermittel oder Gemüse von Dritten, die ebenso Pestizide anwenden. Eine eigene Richtlinie hat die Wimex Gruppe für den Einsatz von Pestiziden noch nicht verfasst. Der Gebrauch und die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln ist aber gesetzlich geregelt und darf nur von geschultem Personal ausgeführt werden, daran halten wir uns natürlich auch in der Wimex Gruppe. Außerdem kaufen wir nur zertifizierte Pflanzenschutzmittel zu. Zusätzlich werden unsere Produkte regelmäßig auf Pflanzenschutzmittelrückstände getestet.

Generell sind mögliche negative Auswirkungen schon sehr gut durch geltende Gesetze und Vorgaben bei der Anwendung minimiert. Dennoch versucht die Wimex Gruppe, durch den Einsatz von gesundem Pflanzenmaterial und gesunden Sorten, moderner Technik, Biostimulanzen und Precision Farming, die Anwendung von Pestiziden zu effektivieren und den Bedarf an Mitteln zu senken. Durch regelmäßige Schulungen sind unsere Angestellten immer auf dem aktuellen Stand, damit jeder weiß, wie die Mittel anzuwenden sind. In dem Fall, dass es zu negativen Auswirkungen in Form von unerwarteten Rückständen von Schutzmitteln in unseren Produkten kommt, werden diese einbehalten und die Verwendung des kritischen Wirkstoffs bis zur Klärung angepasst oder eingestellt.

„Da die Unternehmen der Wimex Gruppe Böden besitzen, pachten und bewirtschaften, sind wir direkt für die Bodengesundheit verantwortlich.“

Wenn wir Sinn und Notwendigkeit für den Einsatz von Pestiziden sehen, werden diese zunächst getestet und bei Erfolg skaliert. Ein festgelegtes Verfahren, mit dem die Maßnahmen beurteilt werden, gibt es bei uns nicht. Wir verfolgen über die Jahre die Verbräuche der Pestizide pro Hektar und prüfen regelmäßig auf Pflanzenschutzmittelrückstände in den Erntegütern. Außerdem wird nach allen Insektizid-Maßnahmen die Wirkung der jeweiligen Mittel kontrolliert.

NEUE WEGE ZUR SENKUNG DES PESTIZID-VERBRAUCHS

In den letzten Jahren ist es uns nicht gelungen, die Verbräuche an Pflanzenschutzmittel weiter zu reduzieren, da wir schon einige Jahre mit Precision Farming-Systemen arbeiten und deshalb die Effektivität der Mittel stark ausgereizt haben. Alle klassischen Instrumente zur Senkung des Verbrauchs, seien es gesunde Sorten, Precision Farming oder biologische Maßnahmen sind aus unserer Sicht ausgeschöpft. Wir befinden uns aktuell in einer Phase der Neuorientierung und suchen nach weiteren Möglichkeiten, die Menge der eingesetzten Pestizide weiter zu senken. Bezüglich Pflanzenmittelrückständen in unseren Produkten gibt es bei jedem Wirkstoff Grenzwerte. Unsere Kunden verlangen teilweise schon jetzt von uns, dass wir nur ein Drittel der gesetzlichen Höchstmenge an Rückständen pro Wirkstoff erreichen.

Unser Ziel ist es, den Pestizideinsatz in den nächsten Jahren um weitere 30 % zu reduzieren. Dazu wollen wir bewusster auf die Ernährung der Pflanzen achten. Denn wie bei uns Menschen ist es auch mit den Pflanzen: Wenn wir uns ausgewogen ernähren, sind wir gesund. Darum wollen wir auch, dass unsere Pflanzen sich ausgewogener ernähren. Hier spielt die Versorgung des Bodens mit allen Nährstoffen eine wichtige Rolle. Die Wimex Gruppe geht auf der Suche nach einem effektiveren Umgang mit Pestiziden einen Schritt über die klassischen Instrumente hinaus und wird sich zukünftig mehr mit der Basis auseinandersetzen, also mit den Böden, auf denen die Pflanzen wachsen. In ihnen sehen wir ein großes Potenzial für unser ständiges Bemühen, den Verbrauch von Pflanzenschutzmitteln weiter zu senken.

„Die Wimex Gruppe geht auf der Suche nach einem effektiveren Umgang mit Pestiziden einen Schritt über die klassischen Instrumente hinaus.“

A close-up photograph of a pair of hands, palms up, holding a large amount of dark brown, crumbly soil. The soil is being poured from the hands, creating a stream of particles falling towards the bottom of the frame. The hands are slightly dirty with soil. The background is a blurred, light blue sky and a dark brown ground.

**DIE QUALITÄT UNSERER BÖDEN IST
VON ENTSCHEIDENDER BEDEUTUNG**

VERMEIDUNG VON EMISSIONEN DURCH INNOVATION

Die Reduktion von Emissionen im Produktionsprozess ist ein wichtiger Baustein auf dem Weg zu nachhaltigem Wirtschaften. Die Wimex Gruppe setzt dabei auf ihr Wertschöpfungsnetzwerk und auf innovative Projekte in allen Unternehmensbereichen.

In unseren Produktionsabläufen fallen zwangsläufig Emissionen an. Diese versuchen wir so gering wie möglich zu halten und wirken dem Ausstoß von umwelt- und klimawirksamen Stoffen in unserem Gesamtkreislauf entschlossen entgegen. Durch den massiven Ausbau von erneuerbaren Energien haben wir uns das Ziel gesetzt, uns ab 2030 autark zu versorgen. Durch regenerative landwirtschaftliche Methoden besteht künftig das Potenzial, CO₂-Emissionen im Boden zu speichern und die Biodiversität durch Aufforstung und Blühwiesen zu fördern. Die Abdeckung der drei Geschäftsbereichen Geflügel, Gemüse & Obst sowie Energie in einer Unternehmensgruppe fördert die Kreislaufwirtschaft und trägt so zur weiteren Emissionsreduzierung bei.

CO₂-REDUKTION IM WERTSCHÖPFUNGSNETZWERK

Die Landwirtschaft, als Teil der Gesellschaft, spielt eine wichtige Rolle bei der Ernährungssicherheit und der Bekämpfung von Hunger, zudem schafft sie Arbeitsplätze und trägt zum wirtschaftlichen Wachstum bei. Um große Absatzmengen zu erzielen, setzen die Betriebe derzeit erhebliche Mengen an Düngemitteln und Pestiziden ein. Für die Bearbeitung von Ackerland werden schwere Landmaschinen mit hohem Kraftstoffverbrauch benötigt. Die energieintensive Produktion führt somit zu Emissionen und trägt damit zur Luftverschmutzung und zum Klimawandel bei. Die Wimex Gruppe arbeitet intensiv an innovativen Lösungen zur Emissionsreduzierung. Die junge Business Unit Energie treibt etwa die Nutzung von freien Flächen für die Erzeugung von Eigenstrom durch PV-Anlagen voran. Die Biogasanlage kann in Zukunft klimaneutrale Regelenergie zur Energieversorgung liefern. Zudem verwerten wir als Teil unseres Wertschöpfungsnetzwerks in der Biogasanlage und in Blockheizkraftwerken Abfälle aus Geflügelhaltung und

Landwirtschaft und schonen so weitere Ressourcen. Langfristig wollen wir außerdem CO₂ durch Aufforstung binden.

DEN EMISSIONEN AUF DER SPUR

Das Unternehmen testet ständig weitere innovative Projekte zur Ressourcenschonung und Verringerung des CO₂-Fußabdrucks. Wir leiten zum Beispiel das entstandene CO₂ aus einem Nachbarbetrieb in unser Gewächshaus ein, wo es in die Photosynthese der Pflanzen eingeht. Wir unternehmen Schritte, um die Gesamtemissionen zu verfolgen und CO₂-Bilanzen von Gemüseprodukten und einzelnen Standorten zu überprüfen. Gleichzeitig legen wir Zielgrößen fest – und entwickeln Maßnahmen, um diese gesetzten Ziele zu erreichen und die gesetzlichen Vorgaben einzuhalten. Stakeholder wie Politik und Kunden haben einen großen Einfluss auf die Ziele und Planungen des Unternehmens. Zudem besteht seitens der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein hoher Eigenanspruch, daraus resultiert großes Engagement, um die gesteckten Ziele zu erreichen.

Unsere CO₂-Bilanzierung bezieht sich auf das Basisjahr 2021. Damit soll unsere Entwicklung in künftigen Jahren und in den nächsten Nachhaltigkeitsberichten besser vergleichbar werden. Es handelt sich bei dieser Erhebung um die erste in unserem Unternehmen, dementsprechend haben wir versucht, die Daten möglichst vollständig anzugeben. Dabei verwenden wir Emissionsfaktoren von Ecoinvent, Gemis und dem Deutschen Umweltbundesamt.

Die Angaben beziehen sich auf das Jahr 2021 und erfolgen in 1.000 Tonnen CO₂, aufgeteilt nach Scopes (Geltungsbereichen):

	CO ₂ -ÄQUIVALENT
Scope 1	11,18
Produktion	2
Fahrzeugflotte	9,18
Scope 2	2,9
Strom	0
Fernwärme, Dampf, Kühlenergie	2,9
Scope 3	111,46

„Wir als Unternehmen testen ständig weitere innovative Projekte zur Ressourcenschonung und Verringerung des CO₂-Fußabdrucks.“

ABFALL ALS NUTZBRINGENDE RESSOURCE

Abfälle gilt es grundsätzlich zu vermeiden, da sie die Umwelt verschmutzen und Wasser verunreinigen können. Aber gerade in einem landwirtschaftlichen Unternehmen wie Wimex bieten sich viele Möglichkeiten, die vor allem aus Nebenprodukten von Geflügelhaltung, Ackerbau und Gemüseanbau stammenden Abfälle in Kreislaufwirtschaften wiederzuverwerten.



RESSOURCENRÜCKGEWINNUNG UND ENERGIEPRODUKTION

Seit der Inbetriebnahme der Biogasanlage unseres Schwesterunternehmens GM Biogas GmbH & Co. KG vor knapp 20 Jahren haben wir stetig gelernt, immer mehr Abfälle aus der Landwirtschaft als wertvolle Ressourcen zu nutzen. Hühnertrockenkot (HTK) und landwirtschaftliche Abfälle zum Beispiel verwenden wir in der Biogasanlage zur Erzeugung grünen Gases, grüner Wärme oder grünen Stroms. Gärreste aus der Biogasanlage dienen als Ersatz für mineralische Düngemittel, von denen wir auf diese Weise große Mengen einsparen. Andere Pflanzenreste werden kompostiert und anschließend als natürlicher Dünger wiederverwendet. Auf diese Weise minimieren wir mögliche negative Auswirkungen unserer Abfälle, da etwa die unsachgemäße Verbringung von HTK und von Gärresten die Umwelt und speziell Gewässer verunreinigen könnte.

In die fachgerechte Abfall-Nutzung in Form von Kreislaufwirtschaft sind auch Eierschalen, Tierkadaver und die nicht brutfähigen Eier einbezogen. Wir achten stets sehr genau auf die Sortenreinheit unserer Abfälle, denn nur so können sie ressourceneffizient recycelt werden, etwa durch Vergärung von möglichst reinem HTK zu Biogas oder durch die fachgerechte Verwertung von Gärresten aus der Biogasanlage, die wir emissionsarm lagern und dann als Düngemittel ausbringen, um mit ihnen die Bodenqualität zu steigern.

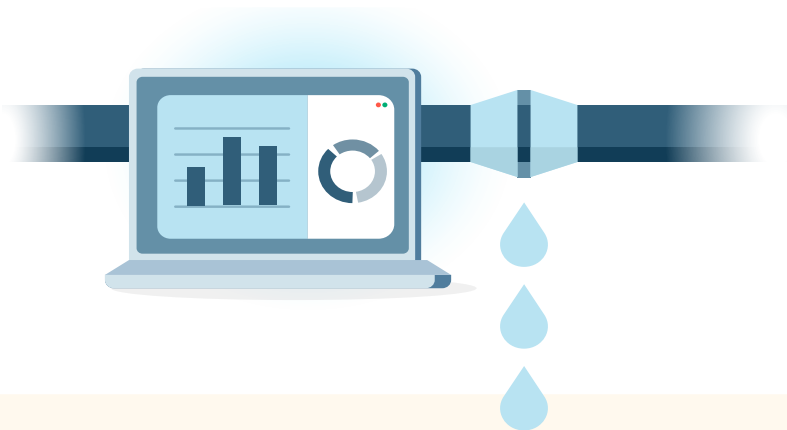
Die Vermeidung von Abfällen ist für uns trotz aller Wiederverwertung ein bedeutender Schritt in Richtung Ressourceneffizienz. Dazu gehören insbesondere Abfälle, die durch den Einsatz von Pfandsystemen, wie beispielsweise in unserem Gemüsesegment, oder der Nutzung von Mehrwegsystemen, wie bei den Bruthorden in unseren Brütereien, vermieden werden können. Da wir mit Lebensmitteln unter strengen Auflagen hantieren, ist der gänzliche Verzicht auf hygienerelevante Ressourcen wie etwa Kunststoff leider zurzeit nicht möglich. Wir arbeiten standortübergreifend an Strategien, um unseren Abfall in Zukunft weiter zu reduzieren.

Der überwiegende Teil unseres Abfallaufkommens besteht aus organischen Abfällen in Form von pflanzlichen Abfällen und Hühnertrockenkot (47.487 Tonnen), die primär in der Biogasanlage verwertet und anschließend als Düngemittel eingesetzt werden. Sonstige organische Abfälle, die nicht in der Biogasanlage verwertet werden können, wie beispielsweise Gemüseabfälle, machen etwa 707 Tonnen aus. Sie werden fachgerecht entsorgt oder zur Kompostierung verwendet. Weitere 469 Tonnen, wie gemischte Siedlungsabfälle, werden von unseren Entsorgungsunternehmen zur Energiegewinnung genutzt. Außerdem werden weitere 491 Tonnen Abfälle, wie etwa Papier- und Kunststoffabfälle stofflich verwertet beziehungsweise recycelt. Wenn sie nicht wiederverwertet werden können, werden sie zur Energiegewinnung genutzt oder landen auf der Mülldeponie. Etwa 1.172 Tonnen Abfall landen auf Deponien, ohne wiederverwendet zu werden, wobei 88 % dieser Abfälle tierische Nebenprodukte der Kategorie 2 sind. Die Angaben beziehen sich auf das Jahr 2021.

„Wir haben inzwischen gelernt, immer mehr Abfälle aus der Landwirtschaft als wertvolle Ressourcen zu nutzen.“

UNSERE WERTVOLLSTE RESSOURCE

Wasser ist ein knappes Gut – und wird künftig noch knapper werden. Deshalb engagieren wir uns bei Wimex für einen nachhaltigen Umgang mit Wasser: Durch High Tech-Tröpfchenbewässerung im Gewächshaus, indem wir gebrauchtes Wasser wieder verwenden oder durch Maßnahmen, mit denen wir helfen, die regionale Wasserqualität zu verbessern.



Ein zuverlässiger Zugang zu sauberem Trinkwasser und angemessenen Sanitäranlagen gilt als grundlegendes Menschenrecht. Denn sauberes Wasser reduziert das Risiko von Krankheiten, verbessert die Hygiene und erhöht die Lebensqualität. Wasser ist lebenswichtig für unsere Ökosysteme und unterstützt die Biodiversität. Eine zuverlässige Wasserversorgung fördert wirtschaftliche Produktivität, ermöglicht Wachstum und schafft dadurch Arbeitsplätze.

WASSERNUTZUNG IN UNSEREM UNTERNEHMEN

Rund ein Drittel des in Europa genutzten Wassers entfällt auf die Landwirtschaft. Auch für die Wimex Gruppe als landwirtschaftliches Unternehmen ist Wasser von elementarer Bedeutung. Landwirtschaftliche Produktion kann zur Wasserknappheit beitragen und die gesellschaftlichen Wasserressourcen belasten – insbesondere dann, wenn keine effizienten Wasserbewirtschaftungspraktiken angewendet werden.

Grundsätzlich beeinflussen klimatische Faktoren wie Temperaturanstieg und Trockenheit den lokalen Bedarf an Wasser in der Gemüseproduktion. Wasser ist in vielen Regionen ein knappes Gut, vor allem in Regionen in Ostdeutschland, wie der Börde in Sachsen-Anhalt. Deshalb versuchen wir in der Wimex Gruppe, mit nachhaltigem Wassermanagement und sorgsamer Wasserentnahme die Ressource Wasser so effizient und sparsam wie möglich einzusetzen (quantitativer Aspekt) sowie die Abwassermengen und Emissionen zu verringern (qualitativer Aspekt). Ein Teil des während der landwirtschaftlichen Produktion genutzten Wassers verbleibt als sogenanntes virtuelles Wasser im Produkt. Der Handel mit Agrarprodukten ist somit indirekt auch ein Handel mit virtuellem Wasser.

Unsere Ziele sind der Erhalt der Wasserqualität, der nachhaltige Schutz der Wassereinzugsgebiete und die kontinuierliche Optimierung der Nutzung der wertvollen Ressource Wasser im Einklang mit den Bedürfnissen der regionalen Gemeinschaft und der Menschen vor Ort. Auf diese Weise wollen wir die vier Ziele des European Water Stewardship Standards¹ einhalten.

UNSERE ANSÄTZE ZUR REDUKTION DES WASSERVERBRAUCHS

- Wir nutzen wassersparende Technologien wie die Tröpfchenbewässerung im Bereich Gemüseanbau. Andere Projekte wie Solarpumpensysteme zur Bewässerung wurden ebenfalls im Berichtszeitraum getestet.
- Das Waschwasser der Geflügelfarmen wird nach den gesetzlichen Vorschriften in abflusslosen Sammelgruben gesammelt und teilweise wiederverwendet – im Sinne einer besseren Ressourceneffizienz und des Ausbaus einer Kreislaufwirtschaft.
- Das Waschwasser für die Reinigung des Gemüses wird teilweise aufbereitet und dadurch mehrfach wiederverwendet.
- Das erzeugte Abwasser wird ordnungsgemäß nach den gesetzlichen Vorschriften behandelt, um eine Verschmutzung von Oberflächengewässern und Grundwasser zu verhindern.
- Aufforstungen tragen zur Vermeidung von Bodenerosion bei. Dadurch wird Humus gebildet, der vor Nitratauswaschung schützt, wodurch die Wasserqualität verbessert und die biologische Vielfalt der Region gefördert wird.

¹) European Water Stewardship: <https://wateralliance.nl/en/members/ews-european-water-stewardship>

GESAMTWASSERBEZUG DER WIMEX GRUPPE IN KUBIKMETER:

Im Schnitt wurden in den Jahren 2019 bis 2021 jährlich rund 1.500.000 m³ Wasser, also 1.500 Megaliter, über alle Firmen und Standorte der Wimax Gruppe hinweg benötigt. Rund 70 % davon werden aus Brunnenwasser bzw. Grundwasser aus 55 Brunnen gewonnen. Das Wasser wird hauptsächlich für den Gemüseanbau genutzt. Die restlichen 30 % des Wassers stammen aus dem Trinkwassernetz und werden hauptsächlich als Tränkwasser für unsere Tiere verwendet.

Ein Teilziel ist es, den exakten Wasserverbrauch genauer verfolgen zu können, um Einsparpotenziale besser zu identifizieren. Wir verwenden an den verschiedenen Standorten der Wimax Gruppe Wasser unter anderem für:

JAHR	TIER- PRODUK- TION	REINIGUNG DER STÄLLE	WASCHWASSER GEMÜSE- PRODUKTION	WASSERVER- BRAUCH FÜR PFLANZEN- SCHUTZ	BEWÄSSERUNG DER GEMÜSE- PRODUKTION
2021	270.000 m ³	13.961 m ³	93.587 m ³	102.184m ³	950 m ³ /ha
2022	270.000 m ³	13.091 m ³	92.310 m ³	72.116m ³	950 m ³ /ha

Diese Zahlen sind ungefähre Angaben und können abweichen.

UNSERE WEITEREN VORHABEN ZUR REDUKTION DES WASSERVERBRAUCHS

Die weitere Reduzierung des Wasserverbrauchs und die Wiederverwendung von Wasser sind elementar. Das Beispiel unseres Gewächshauses zeigt, dass die Überlegungen buchstäblich über unseren Hof hinausgehen. Denn seit dem Winter 2021/2022 sammeln wir das Wasser nicht mehr nur auf unserem Gewächshausdach in Osterweddingen, sondern nutzen auch die Dachfläche von rund 30.000 m² eines benachbarten Betriebes, was den Anteil des Regenwassers in der Gemüseproduktion deutlich erhöht. Dies lässt sich in der folgenden Abbildung erkennen:

WASSERVERBRAUCH GEWÄCHSHAUS	2021	TEIL REGEN- WASSER 2021	2022	TEIL REGEN- WASSER 2022
Gurken	43.000 m ³	Ca. 25 %	46.000 m ³	Ca. 55 %
Kräuter	9.000 m ³	Ca. 25 %	13.000 m ³	Ca. 55 %
Erdbeeren	14.000 m ³	Ca. 25 %	4.500 m ³	Ca. 55 %
Sonstige Kulturen			500 m ³	Ca. 55 %

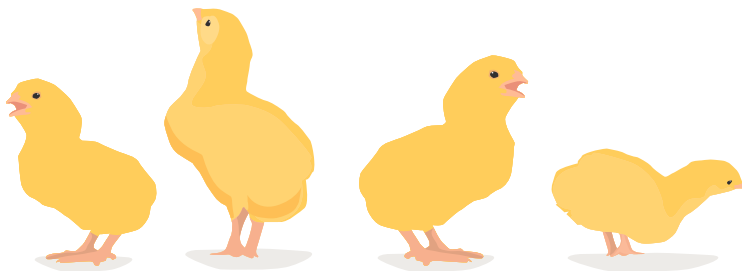
Es sind eine Reihe von Projekten geplant. Darunter das Sammeln von Regenwasser mit Hilfe von AgriPV-Anlagen in Regenwassersammelbecken. Darüber hinaus ist die Elektrifizierung von Wasserpumpen geplant, um den Einsatz fossiler Brennstoffe bei der Bewässerung zu eliminieren und den Energieverbrauch zu senken.

„Unser Ziel ist es, Wasserentnahme und Wasserverbrauch so effizient und sorgsam wie nur möglich zu steuern.“



DAS TIERWOHL STEHT IM MITTELPUNKT

Futtermittel aus teilweise eigenem Anbau, „ProCare“-Fürsorge für frisch geschlüpfte Küken, Gesundheitsmanagement durch medizinische Experten, strenge Haltungsrichtlinien, fortwährende Weiterbildung des Farmpersonals – dies sind wichtige Bausteine in der Tierwohl-Strategie in der Wimex Gruppe, sie sind gleichzeitig die Basis für mehr Umweltschutz und Lebensmittelsicherheit.



Mit 91 Farmstandorten für Geflügel sowie 6 Brütereien und Sortierhallen übernimmt die Wimex Gruppe große Verantwortung in der Tierhaltung. Für die Vermehrung der Geflügelbestände verfügt das Unternehmen über eigene Eltern- und Großelterntiere. Um das Tierwohl und die Gesundheit der Hühner sicherzustellen, haben wir die Betreuung, Steuerung der Umgebungsparameter und Kontrolle der Tiere in die Hände von spezialisierten Fachtierärzten für Geflügel sowie von Tierärzten mit langjähriger Erfahrung in der Geflügelhaltung gelegt. Diese medizinischen Experten schulen gemeinsam mit den Produktionsleitern auch regelmäßig das Farmpersonal vor Ort. In eigenen Mischfutterwerken stellen wir Futtermittel für die Geflügelbestände her, primär aus selbst angebautem Getreide und Mais. Diese Futtermittel werden von uns ständig in ihrer Zusammensetzung optimiert, damit sie den Tieren eine ausgewogene Versorgung bietet. Basis des Optimierungsprozesses sind zum einen der aktive Austausch unserer Ernährungsfachleute, auch mit externen Experten, zum anderen die fortlaufende Auswertung der Daten.

TIERGESUNDHEIT UND IMPFSTRATEGIE

Das Gesundheitsmanagement für die Tiere obliegt den Tierärzten, sie sind für die regelmäßige Kontrolle der Bestände verantwortlich und greifen mit ihrer Expertise ein, wenn etwa Tiere krank werden oder die Legeleistung zurückgeht. Um von Beginn an und konsequent Krankheiten vorzubeugen, betreiben wir alle unsere Farmen in der Aufzucht und Produktion nach dem Prinzip „all in / all out“. Das bedeutet, dass alle Tiere an einem Farmstandort ihre Ställe gemeinsam beziehen und auch gemeinsam wieder verlassen. In der Phase zwischen Verlassen und Neubezug reinigt und desinfiziert das Farmpersonal den Stall, damit die Tiere des nächsten Bestandes eine möglichst keimfreie Umgebung vorfinden. Zusätzlich werden durch akkreditierte Partner fortlaufend Schadnager bekämpft, um so zur Stallhygiene beizutragen und vor Krankheitserregern zu schützen. Zur weiteren Vorbeugung gegen Krankheiten verfolgt die Wimex Gruppe eine umfangreiche, dreistufige Impfstrategie:

1. Gesetzlich vorgeschriebene Impfungen gegen:

Newcastle Krankheit, Salmonellen

2. Impfungen gegen Gefahren in einzelnen Produktionsstufen:

Infektiöse Bronchitis, Kokzidiose

3. Impfungen gegen Gefahren für die Nachkommenschaft (Küken):

Chicken anemia virus

Damit es den Tieren gut geht, hat die Vorbeugung gegen Krankheiten für die Wimex Gruppe höchste Priorität. Deshalb lässt das Unternehmen regelmäßig umfangreiche Analysen in akkreditierten Laboren durchführen. Diese dienen wichtigen Zielen:

- Kontrolle und Optimierung der Impfstrategie
- Regelmäßiges Prüfen auf relevante Erreger für den innergemeinschaftlichen Handel
- Intensivieren der Untersuchungsdichte bei den Futtermühlen und bei den Brütereien, frühes Erkennen von Salmonellen auf jeder Produktionsstufe und sofortiges Beheben der Gefahr
- Frühes Erkennen gesetzlich anzeigepflichtiger Tierseuchen wie etwa der Geflügelpest und im Krankheitsfall sofortige Meldung bei der zuständigen Behörde
- Jährliche Kontrolle der Trinkwasserqualität

Durch enge Zusammenarbeit mit den Zuchtfirmen kann die Wimex Gruppe negative Entwicklungen, wie etwa Gesundheitsgefahren für die Tiere, früh erkennen und ihnen entgegenwirken. Grundsätzlich verordnen ausschließlich die Tierärzte jeden therapeutischen Einsatz von medizinisch wirksamen Substanzen, immer auf Basis einer Diagnose vor Ort. Der Einsatz von Antibiotika erfolgt dabei nicht prophylaktisch, sondern stets unter Berücksichtigung der Resistenzlage, ganz nach der Devise: so wenig wie möglich, so viel wie nötig. Das Ziel ist, den Einsatz weiter zu minimieren.

Die Fleischerzeugung ist ein wichtiger Bestandteil in der Grundversorgung der Menschen und trägt zur Ernährungssicherheit bei. Die Gesundheit des Geflügels ist eine Voraussetzung zur Lebensmittelsicherheit. Deshalb tut die Wimex Gruppe alles, um Rückstände von Antibiotika im Fleisch der Tiere zu vermeiden, etwa durch Einhaltung der gesetzlichen Wartezeiten nach einer Therapie und den vorübergehenden Einsatz von Chlorverbindungen in der Tränkleitung. Zusätzlich meldet die Produktionsleitung alle antibiotischen Einsätze, wie gesetzlich gefordert, in der HI-Tier Datenbank. Es gibt zudem eine Benchmark der Elterntierbetriebe durch unsere Teilnahme am QS-System und die quartalsweise Herausgabe der Therapiehäufigkeitsindexe.

„PROCARE“-SYSTEM IN DEN BRÜTEREIEIN

Auch die Hygieneregeln und Produktionsabläufe innerhalb der Brütereien sind in einem Qualitätsmanagement-Handbuch festgehalten. In allen Brütereien setzt Wimex moderne Schiertechnologie ein, um mit Krankheiten kontaminierte oder nicht lebensfähige Embryonen aus dem Brutprozess zu entfernen und so den Keimdruck in der gesamten Brüterei zu senken. Die Wimex Gruppe achtet stets darauf, umweltschonende Desinfektionsmittel einzusetzen. Für frisch geschlüpfte Küken hat das Unternehmen das System „ProCare“ eingeführt, was Küken den sofortigen Zugang zu Wasser, Futtermittel und Licht ermöglicht.

„Die Fleischerzeugung ist ein wichtiger Bestandteil in der Grundversorgung der Menschen und trägt zur Ernährungssicherheit bei. Die Gesundheit des Geflügels ist eine Voraussetzung zur Lebensmittelsicherheit.“

Die folgende Abbildung gibt eine Übersicht über die Audits und Zertifizierungen.

ZERTIFIZIERUNG	GROSS- ELTERN- TIERE	ELTERN- TIERE	ELTERN-TIER- BRÜTEREI	MASTTIER- BRÜTEREI
QS		X	X	X
IKB-KIP	X	X		X
Cobb-Vantress	X		X	
Tesco	X			

Die folgende Tabelle beschreibt die Richtlinien zur Verwendung von tierischen Produkten.

PRODUKT	VERWENDUNG
Bruteier	Eigene Brüterei, Verkauf
Nicht-Bruteier, Klareier	Kat 3: Eipulver für Petfood
Tierkadaver, Tote Embryonen	Kat 2: Tierkörperbeseitigung
Mist	Biogasanlage: Energie-Produktion Feld: Dünger

Der Transport von Küken zum Kunden erfolgt hauptsächlich mit eigenen Fahrzeugen und andernfalls durch spezialisierte Speditionen. Wimex legt großen Wert darauf, dass die zulässigen Besatzdichten eingehalten und die Fahrer für die speziellen Anforderungen des Küken-Transports geschult sind. Sensoren überwachen zudem unterwegs die Transportbedingungen, bei der Ankunft wird die Körpertemperatur der Küken noch einmal geprüft.

EINHALTUNG DER STANDARDS IN DEN STÄLLEN

Die Haltungspraktiken innerhalb der Farmen sind durch eine schriftliche Managementanweisung festgehalten, diese enthalten Hygieneregeln sowie Produktionsabläufe. Dabei sind an allen unseren Standorten die Mindestanforderungen zum Tierschutz erfüllt, an vielen Standorten gehen wir darüber hinaus. Die Einhaltung der Standards lässt das Unternehmen permanent kontrollieren, was dann im Rahmen der Qualitätssicherung und der Teilnahme an der Integrierten Kettenüberwachung (IKB) bei den Elterntierbetrieben sowohl intern als auch extern auditiert wird. Unsere Farmtierhalter besichtigen täglich zwei Mal ihre gesamten Bestände. Die Bestandspflege wird stets durch geschultes Personal durchgeführt.

Die Tiere leben in Bodenhaltung mit Sitzstangen, so dass sie im Stall ihrem normalen Verhalten nachkommen können, wie etwa dem Staubbaden in der Einstreu. Die Schnäbel der Tiere werden nicht gekürzt. Das Tierwohl wird unabhängig vom Geschlecht sichergestellt, weibliche und männliche Küken werden gleichbehandelt. Alle Ställe sind zudem mit flackerfreiem Licht ausgestattet, wobei die Steuerung des Lichtes, unter Einbeziehung der Tierärzte, aggressives Verhalten der Tiere minimiert. Am Ende eines Produktionszyklus lässt Wimex die Tiere bei ausgewählten spezialisierten Schlachtstätten der Europäischen Union schlachten. Das Personal, das die Tiere einfängt, ist für diese Aufgabe ausgebildet und wird jährlich nachgeschult.

„Unser ProCare-System ermöglicht frisch geschlüpften Küken den sofortigen Zugang zu Wasser, Futtermittel und Licht.“

A photograph of a small, fluffy yellow chick in a white plastic cage. The chick is looking down at a small amount of water in a white trough. The background is blurred, showing the structure of the cage and a window with a grid pattern. The text is overlaid on the bottom left of the image.

**AN VIELEN UNSERER STANDORTE
GEHEN WIR ÜBER DIE GESETZLICHEN
TIERWOHL-STANDARDS HINAUS**

UNSERE MITARBEITER

Zum Stichtag 30. Juni 2022 beschäftigte die Wimex Gruppe 753 festangestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie 533 Saisonarbeitskräfte. Diese Zahl liegt aufgrund des Ernte- und Saisongeschäfts im Frühling und Sommer in der Regel deutlich über dem durchschnittlichen Jahreswert. Von den festangestellten Beschäftigten waren 422 männlich, 330 weiblich und eine Person divers.



Die nachfolgenden Zahlen beziehen sich auf unsere festangestellten Mitarbeitenden

Die verschiedenen Arbeitsverhältnisse in den Unternehmen der Gruppe teilten sich auf in 595 Vollzeitbeschäftigte und 158 Teilzeitbeschäftigte. Dabei waren 97 Frauen und 61 Männer in Teilzeit beschäftigt und 361 Männer, 233 Frauen und eine diverse Person in Vollzeit. 69 unserer Mitarbeitenden sind unter 30 Jahre alt, 359 zwischen 30 und 50 Jahre und 325 über 50 Jahre. Insgesamt gab es 105 befristete und 648 unbefristete Arbeitsverträge, wobei mit befristeten Verträgen 42 Frauen, 62 Männer und eine diverse Person angestellt waren. Bei den unbefristeten Verträgen waren es 360 Männer und 288 Frauen.

Die regionale Verteilung unserer Beschäftigten nach Bundesland:

BUNDESLAND	ANGESTELLTE
Bayern	187
Brandenburg	12
Berlin	23
Mecklenburg-Vorpommern	16
Niedersachsen	24
Nordrhein-Westfalen	14
Sachsen	191
Sachsen-Anhalt	280
Thüringen	6



VIELFALT – MIT GLEICHEN CHANCEN FÜR ALLE

Wir sind davon überzeugt: Ein Unternehmen kann sich nur dann gut entwickeln, wenn sich alle Mitarbeitenden wertgeschätzt und vor Diskriminierungen geschützt fühlen. Deshalb wollen wir ein inklusives Arbeitsumfeld schaffen, in dem jeder sich mit seinen Fähigkeiten einbringen kann.



Vielfalt bringt unser Unternehmen voran und stützt seinen Erfolg. Daher achten wir darauf, eine vielfältige Mitarbeiterstruktur zu schaffen und allen Beschäftigten gleiche Chancen zu bieten. Die Gleichbehandlung aller Beschäftigten – unabhängig von Geschlecht, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sexueller Identität – ist unser Maßstab im täglichen Leben. Nur so werden die Würde und die Freiheit eines jeden Einzelnen geachtet. Respekt, Vertrauen und Toleranz setzen wir bei unseren Mitarbeitenden voraus. Jeglicher Art von Diskriminierung treten wir entschieden entgegen. Hinweise auf Diskriminierung verfolgen wir konsequent und ahnden diese mit disziplinarischen sowie gegebenenfalls personellen Maßnahmen. Das Betriebsklima wird zudem bestimmt durch eine Grundhaltung, die zur Zusammenarbeit animiert.

EINE VIELFÄLTIGE BELEGSCHAFT BIRGT VIEL POTENTIAL

Eine bunte Belegschaft kann zu mehr sozialem Zusammenhalt, einem höheren Grad an gesellschaftlicher Repräsentanz, sowie mehr Fairness und Gerechtigkeit führen. Um den Zusammenhalt zu stärken, werden gemeinsam Aktivitäten, auch nach Dienstschluss, durch logistische und finanzielle Unterstützung gefördert. Gleiche Voraussetzungen für alle wirken sich auch auf die wirtschaftliche Entwicklung unseres Unternehmens positiv aus, weil wir aus einem breiteren Spektrum an Talenten und Fähigkeiten schöpfen, was zu mehr Innovation, mehr Ideen und damit auch zu mehr Wohlstand führt. Dabei wird versucht ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Herausforderung und machbaren Aufgaben zu bieten. Unsere Mitarbeiter werden ermutigt, offen miteinander und mit ihren Vorgesetzten zu kommunizieren. Durch den transparenten Austausch und den hohen Sensibilisierungsgrad können auch andere Themen, wie etwa ökologische Belange, mit einer größeren Bereitschaft zu umweltbewusstem Handeln platziert werden.

UNSERE MASSNAHMEN GEGEN DISKRIMINIERUNG

Diskriminierungsfreie Einstellung: Die Wimex Gruppe gewährleistet die institutionelle Gleichbehandlung, sodass sowohl die Bewerber im Einstellungsverfahren als auch die Mitarbeiter in ihrer täglichen Arbeit vor Diskriminierung geschützt sind. Diskriminierendes Verhalten wird nicht toleriert.

Chancengleichheit: Die Wimex Gruppe bietet allen Mitarbeitern gleiche Möglichkeiten an, ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten zu entwickeln und Karrierechancen zu nutzen.

Verbot von Belästigung: Die Wimex Gruppe schafft eine Umgebung in der keine Form der Belästigung, wie etwa sexuelle Belästigung oder Mobbing, am Arbeitsplatz geduldet wird.

Barrierefreiheit: Die Wimex Gruppe stellt sicher, dass Arbeitsplätze und Arbeitsbedingungen barrierefrei sind und Menschen mit Behinderungen ohne Diskriminierung Zugang zu Beschäftigung haben.

Bisher wurden im Fall von Diskriminierungsvorwürfen die Führungskräfte und die Personalabteilung in Kenntnis gesetzt, im Fall von starken Diskriminierungsvorfällen auch die Geschäftsführung. Diese haben sich jeweils individuell mit dem konkreten Fall auseinandergesetzt und anschließend Konsequenzen gezogen. Wir arbeiten daran, dieses Vorgehen gruppenübergreifend zu standardisieren. Im Berichtszeitraum gab es keine Diskriminierungsfälle.

„Über- oder Unterforderung selbst von einzelnen Mitarbeitenden kann signifikante negative Auswirkungen auf das ganze Betriebsklima haben.“

UNSERE BESCHÄFTIGUNGS- PRAKTIKEN

Motivierte und kompetente Mitarbeitende sind die Grundlage für unseren Unternehmenserfolg: Deshalb setzt die Wimex Gruppe auf transparente Kommunikation, individuelle Förderung von Fähigkeiten, zahlreiche betriebliche Leistungen – und auf Verlässlichkeit in den Beziehungen zwischen Management und den Beschäftigten vor Ort.



Für uns als Familienunternehmen haben der direkte Umgang und die permanente Kommunikation mit allen Mitarbeitenden höchste Priorität. Denn damit steht und fällt unser Erfolg. Kompetente und motivierte Mitarbeitende halten die Wimex Gruppe innovations- und wettbewerbsfähig. Unsere Personalplanung sorgt dafür, dass stets die richtigen Kolleginnen und Kollegen zur richtigen Zeit am richtigen Platz sind. Wir entwickeln unser Personal stärkenorientiert und zielgruppenspezifisch weiter. Dafür setzen wir auch auf nachhaltigen internen Wissenstransfer und die Vernetzung der Beschäftigten untereinander. Fach- und Führungskräfte werden möglichst aus den eigenen Reihen rekrutiert. Uns liegt es am Herzen, sie einerseits langfristig an die Unternehmensgruppe zu binden und sie andererseits sowohl persönlich als auch fachlich weiterzuentwickeln. Im teilweise jährlichen, strukturierten Mitarbeitergespräch definieren wir gemeinsam Ziele und vereinbaren konkrete Weiterbildungsmaßnahmen. Durch flexible Arbeitszeiten und Home-Office Regelungen sind wir als Unternehmen

sehr agil und flexibel. Zudem vermeiden wir unnötige Dienstreisen zwischen unseren Standorten durch unsere gute IT-Infrastruktur, die einen virtuellen Austausch ermöglicht und fördert.

BETRIEBLICHE LEISTUNGEN

Unsere Mitarbeiter profitieren von vielen betrieblichen Leistungen, unabhängig davon, ob sie in Vollzeit oder Teilzeit angestellt sind. Durch die Dezentralität der Unternehmensgruppe variiert die Mischung der Leistungen allerdings. Es liegt in der Verantwortung der Zuständigen vor Ort, den jeweiligen Ansprüchen gerecht zu werden, alle Mitarbeitenden fair zu behandeln und weiter zu fördern. Die Leistungen können unter anderem Folgendes beinhalten:

- Einzahlung in das landwirtschaftliche Zusatzversorgungswerk
- Betriebliche Altersvorsorge
- Elternzeit und Mutterschutz
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Prämien
- Vermögenswirksame Leistungen
- Unfallversicherung
- Dienstwagen
- Vertraglicher Zusatzurlaub
- Weiterbildung

Bei Mitarbeitenden, die längere Zeit ausgefallen sind, führen wir Wiedereingliedermaßnahmen wie das Betriebliche Eingliederungsmanagement durch. Um den finanziellen Herausforderungen durch die stark erhöhte Inflation zu begegnen, ist 2023 vorgesehen, den Beschäftigten eine Ausgleichsprämie auszuzahlen. Es ist uns wichtig, dass unsere Beschäftigungspraktiken im Einklang mit den Menschenrechten stehen, um das Wohlergehen der Arbeitnehmer, den Schutz der Umwelt und die nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung sicherzustellen. Deshalb distanzieren wir uns von jeglicher Art von Kinderarbeit, Zwangsarbeit oder anderen ausbeuterischen Methoden, die nicht den Prinzipien des UN Global Compact und dem Base Code der Ethical Trading Initiative (ETI) entsprechen. Alle unsere Mitarbeitenden in Deutschland verfügen über einen schriftlichen Arbeitsvertrag nach deutschem Recht, in dem Arbeitszeiten und -entgelte sowie alle Rahmenbedingungen genau geregelt sind. Dabei sind nahezu alle Kolleginnen und Kollegen direkt bei uns, also nicht über Dritte, wie etwa Arbeitsvermittler oder Zulieferer, beschäftigt. Die Verträge sind bei unseren Saisonkräften gegebenenfalls auch zusätzlich in den jeweiligen Muttersprachen verfasst, um Missverständnissen vorzubeugen. Alle Beschäftigten haben Zugang zu den üblichen Rechtsmitteln.

INTERNE KOMMUNIKATION ALS WESENTLICHER FAKTOR

Eine umfassende Informationspolitik ist entscheidend für unsere Unternehmenskultur. Schließlich wollen unsere Mitarbeiter nicht nur stets über ihren aktuellen Arbeitskontext im Bilde sein, sondern sollen auch über die Entwicklung der Firmengruppe sowie über die Sorgen und Erfolge der anderen Business Units Bescheid wissen. Wir möchten, dass sie als Teil des Ganzen den Spirit spüren, der bei Wimex herrscht.

Die gruppenweite Kommunikation wird dabei durch unser Intranet, das täglich bespielt wird, und durch unsere Mitarbeiterzeitung „Wir bei Wimex“ (2-mal jährlich) gefördert. Um die Interaktivität zu steigern, kommt es hier regelmäßig zu Umfragen und Gewinnspielen. Zudem bauen wir kontinuierlich weitere Kommunikationskanäle aus, besonders in den Sozialen Medien.

Die Fortschritte bei den Beschäftigungspraktiken können je nach Kontext und geografischer Lage in der Wimex Gruppe variieren. Eine umfassende Überwachung, Bewertung und Berichterstattung über die Implementierung von Maßnahmen ist entscheidend, um Fortschritte zu verfolgen und gegebenenfalls Anpassungen vorzunehmen. Dies beinhaltet die genauere Erfassung von internen Schulungen und Sensibilisierungen, eine engere Zusammenarbeit und besseren Austausch mit Partnern und Lieferanten und einen allgemeingültigen Managementansatz, der positive Veränderungen herbeiführen soll.

SAISONARBEIT IN DER LANDWIRTSCHAFT

Unseren Saisonarbeitskräften bieten wir Unterkünfte vor Ort an, die sie gegen im Vorfeld arrangierte und kommunizierte Preise anmieten können. Die Unterkünfte entsprechen der aktuellen Arbeitsstättenverordnung mit Stand 22.12.2020 und werden regelmäßig kontrolliert. Schönheitsreparaturen insbesondere an Wänden, Fußböden und Außenanlagen sowie die Erneuerung von Gebrauchsgegenständen wie etwa Matratzen, Kopfkissen, Bestecken, Tellern, Tassen, Küchengeräten und Sanitärobjekten werden regelmäßig vorgenommen. Den Transport vom Heimortort zu den Unterkünften sowie von den Unterkünften zum Arbeitsplatz und zurück bieten wir kostenfrei an. Beim Einstellungsprozess von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern verfügt die Wimex Gruppe über interne Vorgehensweisen, die auf ethischen Grundsätzen fußen und Diskriminierung ausschließen. Dies beinhaltet, dass keine Einstellungsgebühren verlangt werden. Darüber hinaus erfüllen wir die deutschen gesetzlichen Anforderungen an die Bearbeitung und Verwaltung von Personaldokumenten und Pässen. Diese Vorgaben gelten ebenfalls für unsere Arbeitsvermittlungsagenturen.



**INTERNE KOMMUNIKATION
IST EIN WICHTIGER FAKTOR**



SICH AM ARBEITS- PLATZ SICHER FÜHLEN

Ein höchstmögliches Maß an Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz ist ein Menschenrecht. Deshalb haben wir in unserem Unternehmen ein Bündel von Maßnahmen geschnürt, das Arbeitsschutzmaßnahmen für alle Beschäftigten in den Mittelpunkt stellt: von Zuschüssen für Bildschirmbrillen bis hin zu detaillierten Gefährdungsbeurteilungen für jede Stelle.



Für die Wimax Gruppe haben die Sicherheit am Arbeitsplatz und der Schutz der Gesundheit aller Beschäftigten hohe Priorität. Arbeitsschutzmaßnahmen sind nicht nur für die Mitarbeitenden, sondern auch für die gesamte Gesellschaft und die Umwelt ein wichtiger positiver Faktor. Ein sicherer Arbeitsplatz führt zu weniger Unfällen, Verletzungen und Ausfallzeiten und schafft gleichzeitig ein besseres Arbeitsumfeld. Dieses erhöht die Motivation der Mitarbeiter und ihre Identifikation mit dem Arbeitgeber, was sich positiv auf die Arbeitsleistung auswirkt und die Personalfuktuation verringert. Ein sicherer und gesunder Arbeitsplatz kann zudem zu mehr Umweltschutz beitragen, etwa durch den Einsatz umweltfreundlicher Technologien, bei denen weniger Abfall und Emissionen anfallen.

Gesundheitsgefahren und mangelnde Sicherheit am Arbeitsplatz können das Recht auf Leben und Sicherheit der Mitarbeitenden verletzen. So kann der unsichere Umgang mit gefährlichen Chemikalien und Materialien weitreichende gesundheitliche Folgen haben und die Familien von Betroffenen emotional und finanziell belasten. Dies hätte auch Konsequenzen für das Unternehmen, da Abwesenheiten zu einer geringeren Produktivität und damit zu möglichen wirtschaftlichen Verlusten führen können.

Zudem können Arbeitsunfälle Rechtsstreitigkeiten und finanzielle Belastungen für Arbeitgeber nach sich ziehen.

VIER RICHTLINIEN FÜR DAS GANZE UNTERNEHMEN

Die Wimex Gruppe ist sich der oben genannten Zusammenhänge bewusst, genauso wie ihrer Verantwortung für alle Mitarbeitenden und für die Gesellschaft. Zur Umsetzung von Sicherheit am Arbeitsplatz haben wir vier Leitlinien entwickelt:

Risikobewertung: Die Wimex Gruppe bewertet die Risiken an jedem Arbeitsplatz im Unternehmen, um mögliche Gefahren für Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden zu identifizieren.

Prävention: Die Wimex Gruppe ergreift Maßnahmen, um Risiken am Arbeitsplatz zu vermeiden, zu reduzieren oder zu kontrollieren. Dazu gehören zum Beispiel die Bereitstellung von Schutzausrüstung oder die Schulung der Mitarbeitenden.

Sicherheitsvorschriften: Die Wimex Gruppe informiert die Mitarbeitenden über Sicherheitsvorschriften und schafft ein Umfeld, in dem diese eingehalten werden können.

Erste Hilfe: Die Gruppe informiert die Mitarbeitenden über die Erste-Hilfe-Infrastruktur und sorgt für Erste-Hilfe-Material sowie gekennzeichnete Erste-Hilfe-Einrichtungen, dass im Fall von Verletzungen oder Erkrankungen am Arbeitsplatz Erste-Hilfe-Maßnahmen von den betrieblichen Ersthelfern durchgeführt werden können.

Auf Basis dieser Prinzipien haben wir in unserem Unternehmen vielfältige Maßnahmen entwickelt, um das Thema Arbeitsschutz beziehungsweise Sicherheit für alle Mitarbeitenden konkret umzusetzen und die damit verbundenen Auswirkungen zu handhaben.

GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNGEN

Das Unternehmen hat eine Fachkraft für Arbeitssicherheit beauftragt. Sie ist verantwortlich dafür, alle Hinweise zu Risiken und möglichen Gefährdungen aufzunehmen. In Zusammenarbeit mit der Fachkraft hat die Wimex Gruppe für jeden Arbeitsplatz ein Verfahren zu Gefährdungsbeurteilungen (GFB) implementiert. Diese GFB sind in einem gemeinsamen Dokumentenmanagementsystem abgelegt und liegen jedem Standort schriftlich vor. Die Fachkraft und die zuständigen Führungskräfte kümmern sich im Einzelfall darum, dass erkannte Gefährdungen beseitigt oder Schutzmaßnahmen ergriffen werden. Bei landwirtschaftlicher Produktion und Logistik spielt das Thema Ergonomie am Arbeitsplatz eine zentrale Rolle: Häufig wiederkehrende Bewegungsabläufe sowie falsches Heben, Tragen und Stehen können gesundheitliche Probleme und infolgedessen krankheitsbedingte Ausfalltage verursachen. Mitarbeiter in der landwirtschaftlichen Produktion – vor allem unsere Saisonarbeitskräfte – sind zudem in besonderem Maße witterungsbedingten Einflüssen ausgesetzt, denen wir wo immer machbar mit Überdachungen, Verschattung, angemessenen Pausenregeln und geeigneter Kleidungsergänzung begegnen.

ARBEITSSCHUTZ: UMSETZUNG VOR ORT

Die Fachkraft für Arbeitssicherheit ist zuständig für Betriebsbegehungen. Die Führungskräfte sind dafür zuständig, im Bereich ihrer Verantwortlichkeit zu Unterweisungen für Arbeitssicherheit einzuladen. Sie sollen ihre Mitarbeitenden aktiv daran beteiligen. Bei einer Mitarbeiterbefragung im Unternehmen hat die Wimex Gruppe auch Fragen zu Arbeitssicherheit sowie Gesundheit am Arbeitsplatz gestellt und die Belegschaft um Hinweise zu möglichen Gefährdungen gebeten. Ansprechpartner für konkrete Fragen der Mitarbeitenden, wie etwa zum Zuschuss für eine Bildschirmarbeitsplatzbrille, sind die jeweilige Führungskraft und der Betriebsarzt. In allen Bereichen des Unternehmens finden jährlich spezielle Arbeitssicherheitsunterweisungen statt, zu Themen wie Brandschutz, Allgemeine Sicherheit, Hygiene. Zudem tagt einmal im Jahr in Baasdorf der Arbeitsschutzausschuss der Wimex Gruppe. Ihm gehören Betriebsleiter und Führungskräfte aus den produzierenden Bereichen an, außerdem die Fachkraft für Arbeitssicherheit und der Betriebsarzt.

WIEDEREINGLIEDERUNG

Nach längerer Abwesenheit wegen Krankheit werden betroffene Mitarbeitende im Rahmen des Betrieblichen Eingliederungsmanagements zu einem BEM-Gespräch eingeladen. Dabei werden gemeinsam konkrete Maßnahmen zur Wiedereingliederung in den Arbeitsalltag abgesprochen und anschließend umgesetzt. Sollte der Mitarbeitende einen Betriebsarzt hinzuziehen wollen, kann er dies jederzeit tun oder den Wunsch in einem Zweitgespräch vorbringen.

NACHVERFOLGUNG DER WIRKSAMKEIT DER ERGRIFFENEN MASSNAHMEN

Alle Arbeitsunfälle bei uns müssen an die Personalabteilung gemeldet werden. Die häufigsten arbeitsbedingten Verletzungen sind Prellungen und Schnittwunden. Insgesamt kam es von Juli 2020 bis Juni 2022 zu 82 arbeitsbedingten Verletzungen unterschiedlicher Schwere. Eine Verletzung wird als schwer eingestuft, sobald die betroffene Person länger als 40 Tage vom Arbeitsplatz fernbleiben muss. Insgesamt gab es in diesem Zeitraum 19 solcher Verletzungen mit schweren Folgen. Die Unfallrate von schweren Verletzungen konnte von 5,59 pro Million Arbeitsstunden von Juli 2020 bis Juni 2021 auf 3,33 von Juli 2021 bis Juni 2022 gesenkt werden. Das Ziel ist, diesen Wert weiter zu senken. Alle Führungskräfte sind verpflichtet, die Krankheitstage in ihrem Verantwortungsbereich regelmäßig zu überprüfen.

**„Die Sicherheit am Arbeitsplatz und der Schutz
der Gesundheit aller Beschäftigten haben für
unser Unternehmen höchste Priorität.“**

FAIRER LOHN AN JEDEM ARBEITSPLATZ

Die Wimex Gruppe verpflichtet sich, alle Beschäftigten gemäß ihren Erfahrungen und Qualifikationen angemessen zu bezahlen. Ein existenzsichernder Lohn deckt nicht nur die Grundbedürfnisse der Mitarbeitenden und ihrer Familien, sondern sorgt dadurch auch für soziale Sicherheit und erhöht die Kaufkraft in der Region.



Die Entlohnung der Beschäftigten in der Wimex Gruppe setzt sich je nach Position aus Grundgehalt, Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld sowie Prämien für Betriebszugehörigkeit zusammen. Statt einfach nur auf der Basis von Tarifverträgen zu bezahlen, sehen wir eine unserer wichtigsten Verpflichtungen darin, allen Mitarbeitenden einen fairen Lohn zu zahlen, der ihren Qualifikationen, Erfahrungen und der Art ihrer Tätigkeit entspricht, die sie ausüben.

Ein existenzsichernder Lohn soll die Grundbedürfnisse aller Beschäftigten und ihrer Familien decken, einschließlich Unterkunft, Nahrung, Gesundheitsversorgung, Bildung und Transport. Ein weiteres Element unserer Verpflichtung ist die Schaffung von Arbeitsbedingungen, die allen Beschäftigten ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld bieten. Dies umfasst den Zugang zu angemessenen Arbeitsgeräten, Schutzausrüstung, Arbeitskleidung und Sicherheitsschulungen. Die Wimex Gruppe ergreift ebenfalls Maßnahmen, um Diskriminierung und Belästigung am Arbeitsplatz zu vermeiden und sicherzustellen, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fair behandelt werden.

Unser Unternehmen trägt auf diese Weise dazu bei, eine faire und nachhaltige Wirtschaftsordnung zu schaffen, die das Wohlergehen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berücksichtigt. Gleichzeitig achten wir bei unserer Lohnpolitik auch auf sinnvolle, strategische Entscheidungen, um übermäßigen Belastungen für das Unternehmen entgegenzuwirken und es so langfristig zu erhalten.

Wir sind der Überzeugung, dass unsere Form der Entlohnung zahlreiche positive Auswirkungen hat: Sie vermeidet Armut, sowohl beim Einzelnen und seiner Familie – als auch durch erhöhte Kaufkraft in der Region. Auf diese Weise helfen wir mit, sichere Lebensbedingungen und bessere Bildungschancen zu schaffen, was die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Beschäftigten verbessern kann. Dies sorgt zudem für mehr soziale Sicherheit sowie gesellschaftliche Integration und Gleichheit. Wir sind uns bewusst, dass Risiken wie Inflation oder Steuererhöhungen das reale Einkommen und die Kaufkraft verringern können. Das Unternehmen versucht deshalb allen Beschäftigten ein jährliches Mitarbeitergespräch anzubieten, bei dem auch über eine Gehaltsanpassung gesprochen werden kann.

UNSER VERSPRECHEN AN UNSERE MITARBEITER

Die Wimex Gruppe verpflichtet sich, dass ihre Mitarbeitenden mindestens den gesetzlichen Mindestlohn erhalten. Dies wird permanent überprüft.

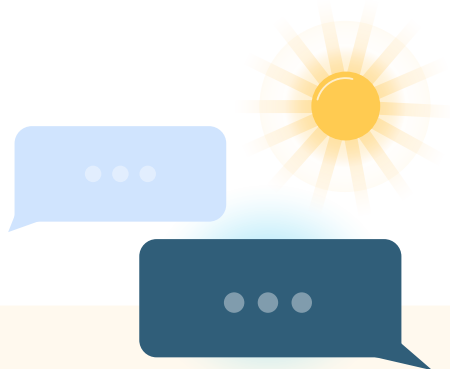
Wir stellen sicher, dass die Beschäftigten für jede geleistete Stunde angemessen und pünktlich bezahlt werden. Je nach Position der Beschäftigten ist eine festgelegte Zahl von Überstunden arbeitsvertraglich abgegolten, oder die Beschäftigten werden für die Mehrarbeit entsprechend entschädigt.

Die Wimex Gruppe macht ihren Mitarbeitenden ein faires Angebot, damit sie genug Arbeitsstunden haben, um ein existenzsicherndes Einkommen zu erzielen.

Das Unternehmen bemüht sich, den Arbeitsplatz jedes Mitarbeitenden zu sichern, damit wir keine betriebsbedingten Kündigungen aussprechen müssen.

HERAUS- FORDERUNGEN IM DIALOG LÖSEN

Die Wimex Gruppe erkennt das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen an. Statt auf Kollektivvereinbarungen mit Arbeitnehmervertretungen setzen wir aber auf einen transparenten Dialog mit der Belegschaft. Etwa durch regelmäßige Mitarbeitergespräche können wir frühzeitig aufkommende Probleme erkennen und gemeinsam geeignete Lösungen finden.



Unser Unternehmen erkennt an, dass die Entscheidung, keine Kollektivvereinbarungen mit Arbeitnehmervertretungen abzuschließen, potenzielle Auswirkungen auf die Arbeitnehmerrechte und die Mitarbeiterbeziehungen haben kann. Wir sind aber davon überzeugt, dass wir durch offene Kommunikation und ständigen Dialog innerhalb des Unternehmens den individuellen Bedürfnissen unserer Mitarbeitenden gerecht werden und eine faire und respektvolle Arbeitsatmosphäre schaffen.

Durch das Fehlen einer formalen Arbeitnehmervertretung in der Wimex Gruppe besteht das Risiko, dass bestimmte Anliegen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer möglicherweise nicht angemessen berücksichtigt werden. Unternehmensleitung und Führungskräfte stellen deshalb den Mitarbeitenden andere geeignete Kanäle für ihre Partizipation bereit. So haben wir innerhalb der Wimex Gruppe einen transparenten Kommunikationsprozess installiert, um aufkommende Probleme frühzeitig zu erkennen, im Dialog geeignete Lösungen zu finden und mögliche negative Auswirkungen zu verhindern oder abzumildern.

Wir setzen uns aktiv dafür ein, ein positives Arbeitsumfeld zu schaffen und kommunizieren unsere Erfolge intern und extern. Mit einer Mitarbeiterbefragung und teilweise regelmäßigen Mitarbeitergesprächen erfassen wir Informationen über die Wirksamkeit unserer Maßnahmen. Hierfür werden die Vereinbarungen aus den vergangenen Mitarbeitergesprächen herangezogen.

Unser Lieferantenkodex legt den Mindeststandard für die Lieferanten der Wimax Gruppe fest. Dabei erwarten wir von unseren Lieferanten, dass sie in ihrer eigenen Lieferkette ebenfalls auf die Einhaltung von Standards achten, die mindestens den Anforderungen unseres Kodex entsprechen. Uns liegen keine Daten vor, nach denen Lieferanten diesen nicht entsprechen. Wir arbeiten mit Lieferanten in Ländern zusammen, in denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen eingeschränkt ist – weisen aber stets auf unseren Lieferantenkodex hin.

„Wir sind als Unternehmen davon überzeugt, dass wir durch eine offene Kommunikation und ständigen Dialog den individuellen Bedürfnissen unserer Mitarbeitenden gerecht werden.“

IM DIALOG:

	trifft zu	trifft überwiegend zu	teils teils	trifft überwiegend nicht zu	trifft nicht zu	keine Angabe
Ich komme gerne zur Arbeit.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Ich bin stolz auf meine Arbeit.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Mein Arbeitsplatz ist sicher.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Ich würde unser Unternehmen als Arbeitgeber weiterempfehlen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐

DAS GUTE MITEINANDER PFLEGEN

Mit den lokalen Gemeinschaften an unseren zahlreichen Standorten stehen wir in regelmäßigem Austausch, um Herausforderungen wie Lärm und Verschmutzung rechtzeitig zu erkennen – und aktiv dagegen angehen zu können.



Die Wimex Gruppe nutzt und bewirtschaftet als landwirtschaftlicher Betrieb große Flächen. Unser Geschäft erfordert eine starke Einbindung der lokalen Gemeinschaften an den jeweiligen Standorten, weshalb die Organisation im ständigen Austausch mit der Kommunalpolitik und den Anwohnern vor Ort steht. Durch den Austausch mit den lokalen Gemeinschaften können wir frühzeitig die richtigen Maßnahmen ergreifen, um negative Auswirkungen unserer Arbeit abzumildern oder möglichst zu vermeiden. Aufgrund des dezentralen Aufbaus unseres Unternehmens gibt es keine einheitlichen Verfahren für die Behandlung von Anliegen oder zur Verfolgung der ergriffenen Maßnahmen. Es gilt, je weniger Beschwerden, desto besser der Austausch und die vorgenommenen Maßnahmen. Wir sehen es als unsere unternehmerische Verpflichtung an, bestmöglich auf die jeweiligen Umstände vor Ort einzugehen.

GEMÜSE FÜR DIE REGION, SPENDEN FÜR DIE VEREINE

Die lokalen Gemeinschaften profitieren auf vielfältige Weise von unserem Unternehmen. So bauen wir rund um unseren Bördegarten-Standort Arensdorf in Sachsen-Anhalt auf gut 1.000 Hektar Gemüse an, das über den regionalen

Lebensmitteleinzelhandel vertrieben wird. Außerdem begrünen wir unsere Betriebe, wie etwa die Geflügelfarmen und das Gewächshaus in Osterweddingen und pflanzen dafür zahlreiche Bäume. Rund um unsere Standorte unterstützen wir viele lokale Vereine und Initiativen, von Fußballteams bis hin zu den Feuerwehren, in Form von jährlichen Spenden.

GEZIELTES VORGEHEN GEGEN BELASTUNGEN

Natürlich gibt es auch Nebeneffekte unserer Arbeit: Der Ackerbau kann zu Staubbelastung und der auf unseren Farmen anfallende Hühnerkot zu Geruchsbelastung führen. Unsere Produktionsstätten können Lärm verursachen, durch die Beregnung unserer Gemüsegelder wird Wasser verbraucht, der von uns verursachte landwirtschaftliche Verkehr verschmutzt zeitweise Straßen.

Wir sind uns dieser möglichen Belastungen bewusst und bemühen uns fortwährend, sie immer weiter zu minimieren. Allein schon durch die gut gepflegten Anlagen zeigen wir den lokalen Gemeinschaften, dass wir unsere Farmen ordentlich und aufmerksam führen. Den Verkehrslärm verringern wir durch Verlagerung der Transportwege, so dass weniger Landwirtschaftsverkehr durch die Ortschaften geht. Außerdem setzen wir statt der großen Traktoren Sattelschlepper ein, die deutlich leiser und umweltfreundlicher sind. Bei unserem Unternehmen Bördegarten halbieren neue Anhänger mit mehr Volumen die Zahl der Transportdurchläufe. Wir säubern die Straßen regelmäßig und insbesondere bei starker Verschmutzung mit unserer firmeneigenen Kehrmachine – bei Schlechtwetter arbeiten wir zusätzlich mit einem Dienstleister zusammen, der uns unterstützt. Feld- und Radwege setzen wir nach der Saison wieder intakt.

Spätestens eine Stunde nachdem wir das Gärsubstrat aus der Biogasanlage als Dünger auf die Felder ausgebracht haben, arbeiten wir es in den Boden ein – so vermeiden wir Geruchsbelastung in der unmittelbaren Nachbarschaft. An den Feldrändern haben wir Hecken und Bäume gepflanzt, um die Staubbelastung zu vermindern. Sogenanntes Waschwasser aus den Betrieben sammeln wir, um dadurch Frischwasser zu sparen. Zum Beispiel haben wir in Baasdorf ein großes Wassersammelbecken gebaut, aus dem wir die Beregnung unserer Gemüsegelder unterstützen.

Wir sind zudem in ständiger Kommunikation mit der Kommunalpolitik und über die direkte Ansprache auch mit den Anwohnern, um das nette Miteinander zu pflegen. Bei auftretenden Problemen führen wir offene Gespräche mit der lokalen Gemeinschaft, was zu einer positiven Einstellung und zur Akzeptanz gegenüber unseren Betrieben beiträgt. Wir betreiben außerdem Öffentlichkeitsarbeit und erzählen der Region von unseren Bemühungen. Das geht von klassischer PR und Medienarbeit über Informationen auf unserer Website bis hin zum direkten persönlichen Gespräch.

WIMEX ALS TEIL DER GESELLSCHAFT

Unser Unternehmen möchte einen positiven Beitrag zum Gemeinwohl leisten und versucht daher, durch kontinuierlichen Dialog und finanzielle Unterstützung ein gutes Verhältnis zu lokalen Initiativen zu pflegen, ohne dass dies zu einem Interessenkonflikt oder gar zur Beeinflussung politischer Entscheidungsträger führt.

Die Wimex Gruppe legt großen Wert auf Transparenz und analysiert in diesem Zusammenhang die sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen, die sich aus unseren Geschäftspraktiken ergeben können und bewertet diese. Wir überprüfen fortlaufend unsere Geschäftsbeziehungen und Aktivitäten, um sicherzustellen, dass sie im Einklang mit unseren Werten stehen und keine nachteiligen Folgen bewirken. Wir halten uns an rechtliche und ethische Standards und streben danach, einen positiven Beitrag zur Gesellschaft zu leisten.

Im Berichtszeitraum gab es keine Sanktionen gegen uns wegen Verstößen gegen Rechtsvorschriften. Auch hatte die Unternehmensgruppe keine erheblichen Geldbußen zu begleichen. Sollten Hinweise auf Compliance-Verstöße bei den verantwortlichen Geschäftsführern eingehen, leiten sie diese zur Aufklärung an den zuständigen Fachbereich, die Konzernrevision, weiter. Diese prüft den Sachverhalt und teilt der Geschäftsführung die Ergebnisse beziehungsweise die zu ergreifenden Maßnahmen mit. Deren Umsetzung – beispielsweise arbeits- oder strafrechtlicher Art – liegt in der Verantwortung der operativen Einheiten.

Wir setzen uns für die Unterstützung von gemeinnützigen Organisationen, Wohltätigkeitsprojekten und sozialen oder ökologischen Initiativen ein, um positive Beiträge für das Gemeinwohl zu leisten. Eine konkrete Nachverfolgung der Wirksamkeit findet nicht statt.

Monetärer Gesamtwert der Parteispenden:

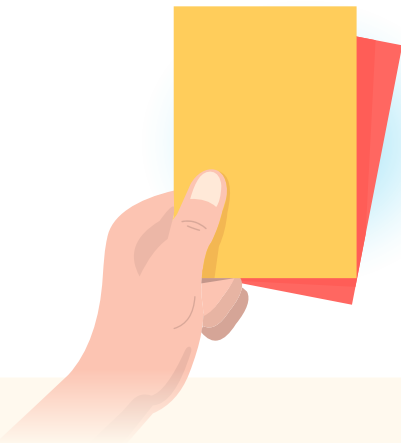
Deutschland, CDU Köthen

8.000 Euro



WETTBEWERBS- WIDRIGES VERHALTEN

Irreführende Werbung und unlauterer Wettbewerb beeinträchtigen nicht nur den Wirtschaftsprozess, sondern sorgen auch für große Schäden. Durch regelmäßige Arbeitsbesprechungen wird versucht, Mitarbeitende zu sensibilisieren.



Wettbewerbswidriges Verhalten im Wirtschaftsprozess umfasst alle Praktiken, die den fairen Wettbewerb beeinträchtigen. Dieses kann unter anderem durch Kartellbildung oder den Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung forciert werden. Zudem können falsche oder irreführende Informationen, Produktpiraterie sowie unlautere Wettbewerbspraktiken den fairen Wettbewerb beeinträchtigen.

Die Wimex Gruppe hat in keinem ihrer Geschäftsbereiche eine marktbeherrschende Stellung und unterliegt damit in vollem Umfang den Wettbewerbskräften im Markt. Unser Geschäft ist dabei in allen Bereichen, also Geflügel, Gemüse und Energie, von einem sehr starken Wettbewerb gekennzeichnet. Die Art der von uns angebotenen Produkte erlaubt keine Produktpiraterie, da es sich in der Genetik des Geflügels um exklusive Vermehrung der Tiere von mehreren Vorlieferanten handelt. Im Bereich Gemüseanbau und -vertrieb haben wir die eingesetzten Saaten als Betriebsmittel eingekauft, sie sind als Ware frei am Markt verfügbar. Irreführende Werbung und unlauterer Wettbewerb sind theoretisch in jeder Gesellschaft möglich und sollen in unserem Land durch Gesetze und Vereinbarungen, etwa zu Transparenz in der Werbung und zu Wettbewerbsregeln, verhindert werden.

Eine für uns im Geschäftsprozess verpflichtende Richtlinie ist unserer Lieferantenkodex. Jeder unserer Lieferanten ist verpflichtet, diesen Kodex zur Kenntnis zu nehmen und die Erfüllung dieser Vorgaben sicher zu stellen. Innerhalb dieser Richtlinie werden unterschiedliche Fragen des Beschaffungsprozesses geregelt und Vorgaben für die Lieferanten gemacht – und zwar über den Tier- und Umweltschutz sowie die Grundrechte von Arbeitskräften und ihre Arbeitsbedingungen hinaus auch für die Bereiche Wettbewerb und Korruption.

Die Mitarbeitenden der Wimex Gruppe sind ebenfalls zur Einhaltung dieser Richtlinien verpflichtet. In regelmäßigen Arbeitsbesprechungen der potentiell betroffenen Abteilungen weisen wir auf die Vorgaben zur Verhinderung von Korruption hin. Verdachtsfälle können die Kolleginnen und Kollegen der Personalabteilung zur Kenntnis bringen. Darüber hinaus sind unsere Führungskräfte angehalten, alle Mitarbeiter regelmäßig anzuleiten, wie sie wettbewerbswidriges Verhalten erkennen können, und sie über mögliche Neuerungen und gesetzliche Regelungen zu informieren.



DIE BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION

Die Wimex Gruppe geht das Thema Korruptionsbekämpfung auf zwei Weisen an: Zum einen durch proaktive Untersuchungen und stichprobenartige Kontrollen. Zum anderen durch den Aufbau einer Unternehmenskultur, mit deren Werten sich Mitarbeitende identifizieren können, und die so für das Erkennen von korruptem Verhalten sensibilisiert.



Korruption ist ein weit verbreitetes Problem in der Wirtschaft und sorgt für beträchtliche Schäden an Umwelt und Gesellschaft. Gezieltes Ausnutzen von juristischen Grauzonen und einseitige Vorteilsauslegung zum Beispiel sind zwei Facetten von Korruption; sie kann die wirtschaftliche und soziale Entwicklung einer Gesellschaft hemmen und zur Unterdrückung von Minderheiten führen.

PROAKTIVE UNTERSUCHUNG DES RISIKOS

Die Wimex Gruppe hat deshalb 2018 präventiv eine Geldwäsche-Risikoanalyse für ihre Geschäftsbereiche durch den Wirtschaftsprüfer KPMG durchführen lassen. Hierbei wurde unser Unternehmen insgesamt für Geldwäsche-Verstöße als gering gefährdet eingestuft. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses nimmt die ausführende externe Wirtschaftsprüfungsgesellschaft im Rahmen der Risikobewertungen auch Einstufungen vor und gibt Handlungsempfehlungen, die unsere Geschäftsführung

nutzt, um eine wertorientierte Unternehmenskultur umzusetzen. Zudem prüft die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft stichprobenartig die Einhaltung der allgemeinen Antikorruptionsvorschriften, indem sie Geschäftsvorgänge, insbesondere in möglichen Schlüsselpositionen, genau untersucht. Der Wimex Gruppe liegen auf Basis dieser Untersuchungen keine Fälle von Korruption vor.

Für mögliche Korruptionsrisiken erscheinen vornehmlich die Betriebsstätten relevant, in denen Entscheidungen über den Bezug oder Absatz von Waren und Dienstleistungen fallen. In der Wimex Gruppe ist dies in erster Linie die Verwaltung in Regenstauf, da der Einkauf von Betriebsmitteln und der Verkauf der Erzeugnisse von dort gesteuert wird. Kleinere Betriebseinheiten, die auch einen eigenen Einkauf und Verkauf haben, werden derzeit nicht auf Einhaltung der Anti-Korruptionsvorgaben geprüft. Denn alle strategischen Vorhaben, wie etwa der Erwerb von Grund und Boden, werden aus der Verwaltung heraus getätigt. Die Verantwortlichen in anderen Betriebsstätten sind dagegen nicht befugt, solche Vorhaben in eigener Regie umzusetzen. Somit ist sichergestellt, dass korrupte Aktivitäten zu strategischen Investitionen dort nicht erfolgen können.

WAS BEI DER WIMEX GRUPPE GILT UND GETAN WIRD

Innerhalb der Wimex Gruppe ist Korruption in jeder Form, also Bestechung und Bestechlichkeit sowie Vorteilsgewährung und -annahme, verboten. Unsere Lieferanten dürfen keine persönlichen Vorteile annehmen oder gewähren, einfordern oder anbieten, um Geschäftsvorteile, beschleunigte Bearbeitung, Handlung, Duldung oder Unterlassung zu erwirken oder zu gewähren. Als Vorteile verstehen wir neben direkten oder indirekten finanziellen Zuwendungen auch solche Vergünstigungen, die einen angemessenen, üblichen Rahmen überschreiten oder unabhängig davon den Eindruck erwecken, dass sie eine unabhängige und objektive Entscheidung beeinträchtigen könnten.

Ein wichtiger Baustein in der Wimex Gruppe, um korruptes Verhalten bestmöglich auszuschließen, ist der Aufbau einer Unternehmenskultur, mit deren Werten sich die Beschäftigten identifizieren. Diesen Prozess treiben wir seit vielen Jahren voran, auch durch regelmäßig durchgeführte Umfragen, bei denen die Mitarbeitenden die Entwicklung der Unternehmenskultur mitbestimmen und sich so besser mit ihr identifizieren können. Die Werte Integrität, Ambition und Verantwortung werden in der Unternehmenskommunikation ständig in Erinnerung gerufen und mit Inhalten gefüllt. Führungskräfte sind gefordert, ihre Vorbildfunktion zur Verstärkung dieser Werte einzusetzen und ihre Mitarbeitenden über die Vorgaben zum Thema Anti-Korruption auf dem Laufenden zu halten. Bei einer Tagung im Juni 2022 hat die

Geschäftsführung alle Führungskräfte über die Anti-Korruptionspolitik informiert. Wir fördern eine Unternehmenskultur, die Integrität, Ethik und Rechenschaftspflichten betont. Die Unternehmensführung achtet darauf, dass ethische Werte in allen Unternehmensaktivitäten und Entscheidungen verankert sind.

In Verdachtsfällen können Verstöße der Personalabteilung gemeldet werden. Diese werden anschließend von der Geschäftsleitung untersucht. Eine für den Geschäftsprozess verpflichtende Richtlinie zu Korruption ist auch in unserem Lieferantenkodex integriert, der alle Lieferanten zur Einhaltung der Vorgaben verpflichtet. Jeder Lieferant der Gruppe ist verpflichtet, diesen Kodex zur Kenntnis zu nehmen und die Erfüllung dieser Vorgaben sicher zu stellen. Innerhalb dieser Richtlinie werden unterschiedliche Fragen des Beschaffungsprozesses geregelt und Vorgaben für die Bereiche Korruption, Grundrechte von Arbeitskräften, Arbeitsbedingungen und Tier- und Umweltschutz geregelt. Der Kodex ist auf unserer Internetseite veröffentlicht und somit für Lieferanten und Kunden zugänglich. Eine schriftliche Bestätigung zum Erhalt der Richtlinie wird bei den Lieferanten bisher nicht eingefordert. Eine Anti-Korruptionsrichtlinie wird derzeit unter Einbeziehung der Führungskräfte erarbeitet und soll im Jahr 2024 allen Mitarbeitenden präsentiert und danach vereinbart werden. Den Abteilungsleitern werden anschließend für die Einhaltung dieser Richtlinie sensibilisiert, um korruptionskritische Prozesse stichpunktartig im laufenden Geschäft zu kontrollieren.

**„Wir fördern eine Unternehmenskultur,
die Integrität, Ethik und Rechenschafts-
pflichten betont.“**



GRI INDEX

GRI 2: ALLGEMEINE ANGABEN (2021*)			SEITE
Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken	GRI 2-1	Organisationsprofil	8 - 9
	GRI 2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	106 - 107
	GRI 2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	106 - 107
	GRI 2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	107
Tätigkeiten und Mitarbeiter:innen	GRI 2-5	Externe Prüfung	107
	GRI 2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	8 - 9 24 - 26
	GRI 2-7	Angestellte	72 - 73
	GRI 2-8	Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind	72 - 73
Unternehmensführung	GRI 2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	20 - 21
	GRI 2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	20 - 21
	GRI 2-11	Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	20 - 21
	GRI 2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	14 - 19
	GRI 2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	14 - 19
	GRI 2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	14 - 19

			SEITE
	GRI 2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	20 - 21
	GRI 2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	14 - 19
	GRI 2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	20 - 21
	GRI 2-19	Vergütungspolitik	20 - 21
	GRI 2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	20 - 21
	GRI 2-21	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	20 - 21
Strategie, Richtlinien und Praktiken	GRI 2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	14 - 19
	GRI 2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	16 24 - 26
	GRI 2-24	Einbeziehung politischer Verpflichtungen	16
	GRI 2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	28 - 29
	GRI 2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	28 - 29
	GRI 2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	90 - 91
	GRI 2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	104 - 105
Einbindung von Stakeholdern	GRI 2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	16
	GRI 2-30	Tarifverträge	84

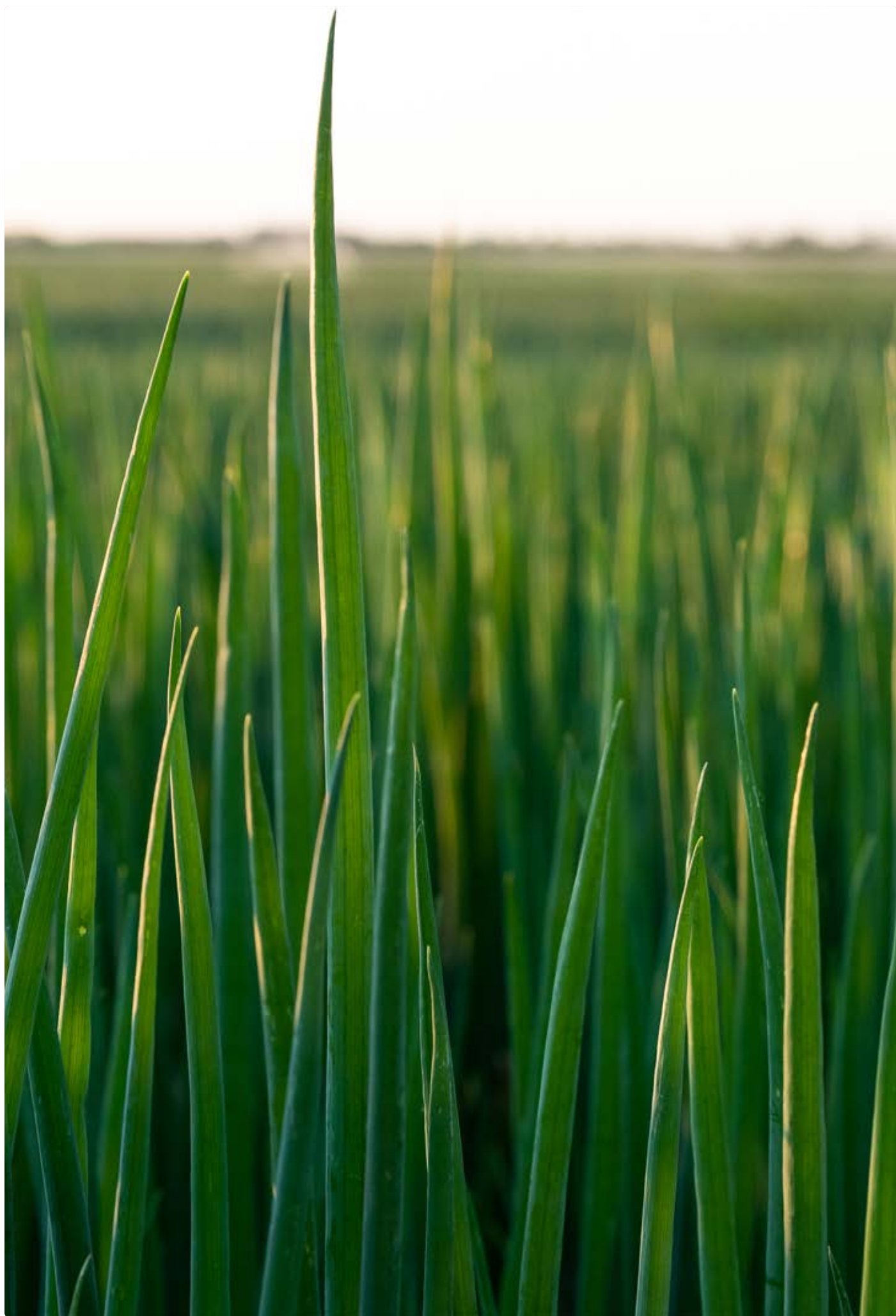
GRI 3: WESENTLICHE THEMEN (2021*)

Angaben zu den wesentlichen Themen	GRI 3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	30 - 34
	GRI 3-2	Liste der wesentlichen Themen	30 - 34
Ökonomische Leistungsdaten (2016*)			
Wirtschaftliche Leistung	GRI 201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	10 - 11

			SEITE
GRI 13: Landwirtschaft, Aquakultur und Fischereisektor (2022*)			
Emissionen	GRI 3-3	Angabe zum Managementansatz	58 - 59
	GRI 305-1	Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1)	58 - 59
	GRI 305-2	Indirekte Treibhausgasemissionen aus Energie (Scope 2)	58 - 59
	GRI 305-3	Andere indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 3)	58 - 59
Klimaanpassung und Resilienz	GRI 3-3	Angabe zum Managementansatz	44 - 47
Biologische Vielfalt	GRI 3-3	Angabe zum Managementansatz	48 - 51
	GRI 304-1	Betriebsstätten, die in Schutzgebieten oder angrenzend an Schutzgebiete liegen, gepachtet sind oder verwaltet werden, sowie Gebiete mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von Schutzgebieten	48 - 51
	GRI 304-2	Wesentliche Auswirkungen von Tätigkeiten, Produkten und Dienstleistungen auf die biologische Vielfalt	48 - 51
	GRI 304-3	Geschützte oder wiederhergestellte Lebensräume	48 - 51
Umwandlung natürlicher Ökosysteme	GRI 3-3	Angabe zum Managementansatz	48 - 51
Gesundheit des Bodens	GRI 3-3	Angabe zum Managementansatz	52 - 53
Einsatz von Pestiziden	GRI 3-3	Angabe zum Managementansatz	54 - 57
Wasser und Abwässer	GRI 3-3	Angabe zum Managementansatz	62 - 65
	GRI 303-1	Wasser als gemeinsame Ressource	62 - 65
	GRI 303-3	Wasserentnahme	62 - 65
Abfall	GRI 3-3	Angabe zum Managementansatz	60 - 61
Ernährungssicherheit	GRI 3-3	Angabe zum Managementansatz	36 - 39
Lebensmittelsicherheit	GRI 3-3	Angabe zum Managementansatz	40 - 43

			SEITE
Tiergesundheit und Tierschutz	GRI 3-3	Angabe zum Managementansatz	66 - 71
Lokale Gemeinschaften	GRI 3-3	Angabe zum Managementansatz	88 - 89
	GRI 413-1	Geschäftstätigkeiten mit lokalem Engagement, Folgenabschätzungen und Entwicklungsprogrammen	88 - 89
	GRI 413-2	Geschäfte mit erheblichen tatsächlichen und potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften	88 - 89
Nichtdiskriminierung und Chancengleichheit	GRI 3-3	Angabe zum Managementansatz	74 - 75
	GRI 405-1	Diversität in Führungspositionen und unter Angestellten	74 - 75
	GRI 405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	74 - 75
	GRI 406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	74 - 75
Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen	GRI 3-3	Angabe zum Managementansatz	86 - 87
	GRI 407-1	Betriebe und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen gefährdet sein könnte	86 - 87
Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz	GRI 3-3	Angabe zum Managementansatz	80 - 83
	GRI 403-1	Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	80 - 83
	GRI 403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	80 - 83

			SEITE
	GRI 403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	80 - 83
	GRI 403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	80 - 83
	GRI 403-5	Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	80 - 83
	GRI 403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	80 - 83
	GRI 403-7	Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz	80 - 83
	GRI 403-8	Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz abgedeckt sind	80 - 83
	GRI 403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	80 - 83
	GRI 403-10	Arbeitsbedingte Erkrankungen	80 - 83
Beschäftigungspraktiken	GRI 3-3	Angabe zum Managementansatz	76 - 79
Existenzsichernde Einkommen und Löhne	GRI 3-3	Angabe zum Managementansatz	84 - 85
Rückverfolgbarkeit der Lieferkette	GRI 3-3	Angabe zum Managementansatz	24 - 27
Öffentliche Ordnung	GRI 3-3	Angabe zum Managementansatz	90 - 91
	GRI 415-1	Parteispenden	90 - 91
Wettbewerbswidriges Verhalten	GRI 3-3	Angabe zum Managementansatz	92 - 93
	GRI 206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	92 - 93
Korruptionsbekämpfung	GRI 3-3	Angabe zum Managementansatz	94 - 97
	GRI 205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	94 - 97
	GRI 205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	94 - 97



MITGLIEDSCHAFTEN IN VERBÄNDEN UND INTERESSENGRUPPEN



IN DEN FOLGENDEN VERBÄNDEN UND VEREINEN WIRKEN WIR ALS UNTERNEHMEN ODER VERTRETEN DURCH FÜHRUNGSKRÄFTE AN DER GESTALTUNG UNSERER GESELLSCHAFT MIT:

- Senat der Wirtschaft e. V.
- Zentralverband der Deutschen Geflügelwirtschaft e. V. (ZDG)
- European Poultry Club
- Association of Poultry Processors and Poultry Trade in the EU Countries ASBL (AVEC)
- European Live Poultry and Hatching Egg Association (ELPHA)
- Verschiedene Landesverbände für Geflügel
- Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e. V. (DLG)
- Deutscher Bauernverband e. V. (DBV)
- Landesverband Gartenbau Sachsen-Anhalt e. V.
- Bauernverband Sachsen-Anhalt e. V.
- Verbindungsstelle Landwirtschaft-Industrie e. V. (VLI)
- Fachverband Biogas e. V.
- Gütegemeinschaft Gärprodukte e. V.
- Bundesverband der Energie-Abnehmer e. V. (VEA)

WIR VERPFLICHTEN UNS UNTER ANDEREM DEN FOLGENDEN STANDARDS:

- IFS (International Featured Standards) Food, Broker, Cash & Carry, Logistics
- IKB (Integrierte Kettenüberwachung der Niederlande)
- die Standards des Regionalfenster e. V.
- die QS-Standards zur geprüften Qualitätssicherung: GAP (Gute landwirtschaftliche Praxis), FIAS (Freiwillige QS-Inspektion Arbeits- und Sozialbedingungen) und Großhandel
- Zertifizierung unserer Produzenten nach dem weltweiten Qualitätssicherungssystem für die Landwirtschaft GLOBALG.A.P. oder einem nach GLOBALG.A.P. anerkannten Standard
- Verhaltenskodex des Deutschen Fruchthandelsverbandes e. V. (DFHV)
- Unterstützung der „Initiative Tierwohl“ der „Gesellschaft zur Förderung des Tierwohls in der Nutztierhaltung mbH“
- Stiftung Allianz für Entwicklung und Klima

ZU DIESEM BERICHT

Dieser Nachhaltigkeitsbericht widmet sich der WIMEX Agrarprodukte Import und Export GmbH und bezieht sich bei den allgemeinen Angaben auf die vollkonsolidierten mittelbaren und unmittelbaren Tochterunternehmen (siehe auch Anhang des Geschäftsberichts 2020/2021). Bei den wesentlichen Themen werden nur die WIMEX Agrarprodukte Import und Export GmbH und deren vollkonsolidierte mittelbare und unmittelbare inländische Tochterunternehmen berücksichtigt.

Der Bericht wird seit 2016 in einem zweijährigen Rhythmus in deutscher Sprache veröffentlicht. Dies erfolgte zunächst intern, und seit 2018 wird der Bericht auf der Website öffentlich publiziert. Der vorliegende Bericht deckt den Zeitraum der Kalenderjahre 2021 und 2022 ab. Die dargestellten Zahlen zur Entwicklung und die stichtagsbezogenen Informationen basieren auf dem 30. Juni 2022, falls abweichend, wird dies vermerkt.

Der Bericht orientiert sich an den Leitplanken der Global Reporting Initiative (GRI). Die Datenerfassung basiert dabei auf eigenständig eingeholten Informationen innerhalb des Unternehmens. Um die Nachhaltigkeitsberichte künftig besser vergleichbar

zu machen und sich auf externe Auditierungen vorzubereiten, streben wir an, den Standard der GRI beizubehalten. Dementsprechend haben wir großen Wert auf die möglichst vollständige Abdeckung der geforderten Angaben gelegt. Hierdurch kommt es unter anderem zu Neudarstellungen von Informationen, mit der Folge, dass unsere Nachhaltigkeitsbestrebungen vergleichbarer und transparent kommuniziert werden können. Die Gesellschafter und die Geschäftsführer sind jeweils die ersten Adressaten des Berichts. Auf dessen formale externe Prüfung haben wir für diesen Zeitraum verzichtet.

Die Finanzberichterstattung der Wimex Gruppe erfolgt in jährlichem Rhythmus zum Ende des jeweiligen Geschäftsjahres. Bislang wurden die beiden Berichtsformate getrennt voneinander verfasst, wobei die jeweils für den anderen Bericht relevanten Daten und Aussagen aus dem entsprechend aktuellen Bericht entnommen wurden. Hierdurch können die benötigten Ressourcen zur Berichtserstellung zeitlich flexibel verteilt werden. Die in den nächsten Jahren zu erwartenden, neuen Anforderungen der Europäischen Union an die nichtfinanzielle Berichterstattung sehen eine stärkere Integration der Nachhaltigkeitsberichterstattung in die Konzernberichterstattung vor, so dass davon auszugehen ist, dass auch der Berichtszyklus angepasst werden muss.

Die angegebenen Zielsetzungen für die Zukunft beruhen auf unserem besten Wissen, können aber aufgrund noch unbekannter oder unvorhersehbarer Entwicklungen und Ereignisse abweichen. Der nächste Nachhaltigkeitsbericht erscheint voraussichtlich im Jahr 2025. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an unseren Ansprechpartner für den Bericht:

Alexander Pohl
Peter-Henlein-Straße 1
93128 Regenstauf
E-Mail: nachhaltigkeit@wimex-group.com

DANKE AN ALLE MITWIRKENDEN

Die Erstellung unseres Nachhaltigkeitsberichts ist ein tolles Projekt – er ist entstanden in gemeinsamer Arbeit vieler engagierter Mitarbeitenden in der Wimex Gruppe. Als Organisationsabteilung möchten wir uns bei allen Mitwirkenden bedanken und freuen uns, allen Leserinnen und Lesern einen Einblick in die Entwicklungen unseres Unternehmens und in die teilweise damit verbundenen Herausforderungen geben zu können. Nachhaltigkeit ist keine Option, sondern eine Verantwortung, der wir uns als Unternehmen voll und ganz stellen wollen. Wir sind stolz auf unsere laufenden Bemühungen, positive Veränderungen herbeizuführen und unseren ökologischen Fußabdruck zu minimieren, und wir werden unsere Anstrengungen zur Integration nachhaltiger Praktiken in allen unseren Geschäftsbereichen kontinuierlich weiter verstärken.

„Wir freuen uns darauf, in Zukunft mehr
darüber mit Ihnen zu teilen.“



IMPRESSUM

Impressum

Herausgeber

Wimex Agrarprodukte Import und Export GmbH

Peter-Henlein-Straße 1

93128 Regenstauf

+49 94 02 93 07 – 0

wimex-group.com

info@wimex-group.com

Verantwortlich

Ulrich Wagner

Geschäftsführung

Redaktion und Gestaltung

Wimex Gruppe

turnit Pressewerk

hannesgrafik.de



MEHR ERFAHREN

wimex-group.com